



40 Jahre Wentorfer Bühne

Zum Geburtstag gibt es »Das Faustspiel«

Lesen Sie auf Seite 23.

www.derReinbeker.de
...immer auch im Internet zu lesen.

Auto & Technik



Zargari GmbH

☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb
für alle Marken in Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

Tägliche HU-Abnahme
durch die **DEKRA** und
Abgasuntersuchung

€ 87,-*



Bei uns bleiben Sie mobil!

bei Inspektion und HU/AU kostenfreier Mietwagen
und kostenfreie PKW-Wäsche

*gemäß Gebührentabelle DEKRA bei fristgerechter Durchführung für alle PKW (ausser Gasfahrzeuge)

www.auto-technik-zargari.de

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art
Aktion: Heckschnitt

Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten-
und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen,
Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

Taxi - Peters Reinbek

Reinbek - Flughafen € 50,-

Strahlen- / Chemofahrten
mit Kassenabrechnung

710 017 12

EUROPAWAHL

26. MAI 2019

Warum ich wählen gehe:



– Um Europa zu
erhalten und zu gestalten

– Für eine lebendige Demokratie

– Für ein eigenständiges Europa
mit eigenständiger Außenpolitik

– Für eine Umsetzung der Klimaziele

– Für eine sozial-ökologische
Wirtschaftspolitik

Leif Sandtner

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Bestecke*
- Formsilber
- Zahngold**
- Münzen/Barren
- Medaillen
- Uhren
- Diamanten

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.

** auch mit Zähnen!

Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

**BARGELD
SOFORT**



FEINES
ZU PFINGSTEN
MIT FEINEN PROZENTEN*

*AUF EINZELTELE UND CASHMERE

[f](https://www.facebook.com/ProseccoFashionReinbek) @ProseccoFashionReinbek

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM



Stadtinformation 27. Mai 2019

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

in diesem Monat gibt es eine solche Fülle an Meldungen, dass ich richtig sortieren musste. Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei:

Ausstellung im Schloss:

70 Jahre Grundgesetz

Dieser Tage feiert unser Grundgesetz seinen 70. Geburtstag. Seit vergangenem Donnerstag können Sie zu diesem Thema eine ganz wunderbare Ausstellung im Stormanzimmer unseres Schlosses besuchen. Initiiert und umgesetzt wurde sie von den Mitgliedern unseres Museumsvereins unter Mithilfe der Bismarckstiftung und Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschule. Nur so viel: Es ist bemerkenswert, was Sie sich dort ansehen können! Bringen Sie etwas Zeit mit, Neugierde und vor allem Ihre Kinder und Enkel*innen. Deren Eintritt ist übrigens für die gesamte Dauer der Ausstellung frei.

Transparente Haushaltsentwicklung jetzt online

Für die Freunde großer Zahlenmengen und Statistiken empfiehlt sich seit jeher die Lektüre unserer alljährlichen Haushaltssatzung. Wer den Haushalt in der Hand hält, denkt aber unweigerlich an das Telefonbuch einer Großstadt. Einen guten Überblick über die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen unserer Stadt können Sie sich von jetzt an auch online unter www.reinbek.de/aktuelles/spezielleinfos/index.html oder auf der Startseite der Website finden. Der neue interaktive Haushalt zeigt auch auf, wie sich die Zahlen gegenüber dem Vorjahr verändert haben

und sich künftig entwickeln werden. Das ist bereits ein Vorgeschmack, denn ab August ziehen wir mit einer völlig neuen Website nach. Und Sie wissen ja, Vorfreude ist die schönste Freude!

Glas- und Papiercontainer

Wegen der bevorstehenden umfangreichen Baumaßnahmen haben wir kürzlich die Glascontainer auf Höhe des Schulzentrums am Mühlenredder entfernt. Derzeitiger Ausweichort ist der Parkplatz neben dem e-werk Sachsenwald an der Hermann-Körner-Straße. Für diejenigen unter Ihnen, die mit dem Auto unterwegs sind, ist diese Verlagerung vermutlich kein großes Problem. Anders geht es denen, die zu Fuß ihre Glas- und Papierabfälle wegbringen wollen, z. B. aus dem Eichenbusch. Ganz grundsätzlich überdenken wir gerade die Verteilung der Abfallcontainer im Stadtgebiet. Eine Lösung könnte sein, deutlich mehr, aber dafür kleinere Standorte auszuweisen. Z. B. Wentorf hat sich vor Jahren einmal für diese Lösung entschieden und fährt damit gut. Wichtig ist nämlich, dass die Container gut erreichbar sind, zugleich aber einen gepflegten Eindruck machen, bestenfalls sogar eingefriedet sind. Deshalb sind wir derzeit aktiv auf Standortsuche und werden demnächst konkrete Ideen dazu präsentieren. Klar ist nämlich auch: Jeder hätte sie gern in seiner Nähe, aber bitte nicht zu nah. Wir sind sehr bemüht, diese Quadratur des Kreises zu lösen.

Brückentag

Ein Hinweis in eigener Sache: Am Freitag, den 31. Mai bleibt das Rathaus für den Kundenverkehr geschlossen.

20 Jahre Städtepartnerschaft Reinbek - Koło

In der kommenden Woche stehen in Reinbek alle Zeichen auf Verbrüderung! Seit 20 Jahren pflegen wir bereits unsere Städtepartnerschaft mit unseren polnischen Freunden in Koło – und wann könnte das wichtiger sein, als in dieser Zeit. Am Dienstagabend erwarten wir die Delegation rund um den neuen Bürgermeister Krzysztof Witkowski. Bis zum nächsten Sonntag werden wir eine ganze Reihe interessanter Termine rund um Reinbek und unsere Heimatregion wahrnehmen. Höhepunkt ist übrigens die gemeinsame, festliche Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch um 19:30 Uhr im Schloss. Diese Feierstunde ist öffentlich, Sie sind also herzlich eingeladen!

Ab 1. Juni: Stadtradeln

Pünktlich zum guten Wetter starten wir am 01.06. wieder unser Stadtradeln – immer mit dem Ziel vor Augen, unser letztjähriges Ziel noch zu übertreffen! Beim Stadtradeln schließen sich für die Dauer von 21 Tagen verschiedene Teams in Reinbek zusammen, um gemeinsam die erradelten Kilometer online

einzutragen. Im vergangenen Jahr haben wir auf diese Weise die beeindruckende Summe von 40.000 Kilometern zusammenbekommen – so werben wir nicht nur für das emissionsfreie Radfahren, sondern für den Klimaschutz insgesamt. Seien Sie herzlich eingeladen, mitzumachen! Informationen bekommen Sie online unter stadtradeln.de

Sommerferienprogramm

Unser diesjähriges Sommerferienprogramm ist ab sofort online! Nachdem im vergangenen Jahr die neue Homepage mit Freizeit- und Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche erfolgreich eingeführt worden ist, wird nun erstmalig auf ein gedrucktes Programmheft verzichtet. Die zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen in den Sommerferien finden sich alle auf der Seite www.unser-ferienprogramm.de/reinbek. Zahlreiche Anbieter und Kooperationspartner sorgen auch in diesem Jahr wieder dafür, dass an jedem Tag der Sommerferien zahlreiche Aktionen für verschiedene Altersgruppen stattfinden. Dabei gibt es erneut einen bewährten Mix aus sportlichen Veranstaltungen, Ausflügen, Kreativangeboten, Kinder- und Jugendreisen oder erlebnis- und medienpädagogischen Projekten, so dass für Jede(n) etwas Passendes dabei sein sollte.

*Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit
Ihr Bürgermeister Björn Warmer*

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung



Tel/Fax: 72750321



www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515



Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de



Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de



Tel. 7105138
www.forum21-reinbek.de Fax 7203480

Reinbek gemeinsam weiterdenken

In vielen Diskussionen, die während der kommunalpolitischen Sitzungen und auch darüber hinaus geführt werden, geht es um konkrete Projekte. Diese Projekte sind in der Mehrzahl gut und wichtig, zumindest muss die Diskussion um sie geführt werden. Dennoch stehen diese Projekte häufig für sich allein. Erste Ansätze, Reinbek umfassend weiterzudenken, wie den Stadtcheck oder die Weiterentwicklung des Stadtleitbildes, wurden begonnen. Aber nur dann, wenn wir künftig auch andere Projekte, wie den Sport oder die Kultur, aber natürlich auch Flächen für Wohnen und Gewerbe und Verkehr und viele andere Themen verstärkt im größeren Kontext sehen, können wir anstehende Konflikte auflösen und Reinbek zukunftssicher entwickeln. Dies kann auch nur im Zusammenspiel mit den Reinbekerinnen und Reinbekern geschehen. Die punktuelle Betrachtung bringt uns bei begrenzten städtischen Ressourcen nicht weiter, denn so vergeben wir die Möglichkeit, planvoll vorzugehen und zielgerichtet die bestmögliche Entwicklung in Reinbek zu erreichen. Wir freuen uns darauf, diese Entwicklung gemeinsam mit Ihnen zu gestalten! Patrick Ziebk

Sachsenwaldschule: Schüler fordern Solarmodule

In Sachen Klimaschutz bewegt sich was! An der Sachsenwaldschule setzen sich Schüler für mehr Solarmodule an ihrer Schule ein. Unterstützt wird dies nicht nur von Eltern und Lehrern, sondern nun auch von der Politik. Die GRÜNE-Fraktion bringt einen entsprechenden Antrag ein, der in der kommenden Sitzung des zuständigen Ausschusses zur Sprache kommen wird. Der Antrag sieht vor, die Verwaltung zu beauftragen, Möglichkeiten zur Installation von Solarmodulen auf den Dächern der Gebäude des Sachsenwaldgymnasiums zu prüfen. Ziel ist es, einen Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes vor Ort zu leisten. Des Weiteren wird dies auch als wichtiger Beitrag zur Identifikation der „Klimabewegten“ Schüler mit ihrer Schule gesehen. Um in Bezug auf die für 2050 angestrebte Klimaneutralität weiter voran zu kommen, müssen zumindest auf allen öffentlichen Gebäuden ebenfalls entsprechende Maßnahmen erfolgen.

Günther Herder-Alpen

Fußgänger besser schützen!

Auch wenn der Plan von CSU-Bundesverkehrsminister Scheuer, Elektrofahrräder Fußwege befahren zu lassen, gerade noch gestoppt werden konnte, muss noch viel getan werden, um Fußgänger als Verkehrsteilnehmer besser zu schützen. In der letzten Wahlperiode wurde auf Betreiben der Reinbeker SPD-Fraktion von der Stadt ein Radwegkonzept beschlossen. Zumindest für die Reinbeker Innenstadt muss dieses Konzept dringend um einen Plan ergänzt werden, der Fußgänger besser schützt. Drei Punkte gilt es hier insbesondere zu beachten: Die Möglichkeit, Straßen zu queren, muss verbessert werden, indem die Wartezeiten für Fußgänger an Ampeln verkürzt werden. Radfahrer müssen dazu angehalten werden, Fußwege nur dann zu nutzen, wenn dies auch erlaubt ist; die Fußwege auf der östlichen Seite von Bahnhof- und Bergstraße sind ausdrücklich als reine Fußgängerwege auszuweisen. Für von Fußgängern und Radfahrern gemeinsam genutzte Wege muss generell gelten: Vorrang hat der Schwächere, also der Fußgänger.

Volker Müller

Neue Wege gehen!

Neu gebaute Miet- und Eigentumswohnungen sind aufgrund der hohen Grundstücks- und Baukosten die teuersten Wohnungen im gesamten Hamburger Umland. Der gut gemeinte Ansatz, ausgerechnet mit der großflächigen Bebauung von Neubaugebieten, Wohnungen für Reinbeker mit geringem Einkommen schaffen zu wollen, ist daher ein Irrweg. Hinzu kommen die bekannten negativen Folgen ausufernder Neubaugebiete wie zum Beispiel Verkehrsprobleme, Folgekosten für die Kommune und Versiegelung der Landschaft. Vor diesem Hintergrund halten wir es für sinnvoll neue Wege zu prüfen, um den immer noch bestehenden preiswerten Reinbeker Wohnraum den Menschen, die in Reinbek wohnen oder arbeiten zugänglich zu machen. Neben der im Gesetz vorgesehenen Möglichkeit bereits bestehenden Wohnraum in staatlich geförderten Wohnraum umzuwandeln, halten wir eine Kooperation mit der Reinbeker Wohnungswirtschaft für sinnvoll, damit Reinbeker und Menschen die in Reinbek arbeiten von freier werdenden günstigen Wohnungen profitieren können. Leider lehnen es bisher die anderen Fraktionen ab, neue Wege in der Wohnungswirtschaft auch nur zu prüfen. Wir lassen uns davon nicht entmutigen. Jari Grüning

Reinbek hats ja...!

Die Laufbahn an der Gertrud-Lege-Schule war abgängig, eine Erneuerung einschließlich neuer Regenentwässerung unabdingbar. Nach intensiver Planung und Beratung werden im Haushaltsplan 2018 (S. 296) ca. 421.000 Euro bereitgestellt. In der Sommerpause 2018 eröffnet der Bürgermeister den Fraktionen: Es sind weitere ca. 200.000 Euro erforderlich und per Eilentscheidung bereitzustellen, völlig „unerwartet“ sind Eternitplatten am Standort des Regenwasser-Sammelbeckens „aufgetaucht“. Wenig später werden die Fraktionen telefonisch informiert: Rathaus hat nochmal weitere 200.000 Euro per Eilentscheidung bereit gestellt, da auch unterhalb der Eternit-Platten...! Nach vielen Monaten beantwortet Amtsleiter Noetzel am 20.5. endlich eine Anfrage: Nach der Schlussrechnung hat diese doch eigentlich überschaubare Baumaßnahme insgesamt 814.495 Euro verschlungen! Fehlersuche? Verantwortlichkeiten? kritische Überprüfung der Planung und Entscheidungen? Konsequenzen für die Zukunft? Fehlansätze!!! „Du glückliches Reinbek“ – dank der sprudelnden Gewerbesteuer!

Heinrich Dierking

Besuch aus Polen

20-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Koło am 29.5.2019 –
Festliche Stadtverordnetenversammlung in Schloss Reinbek

Reinbek – Von Dienstag, 28. Mai bis Sonnabend, 1. Juni 2019, wird eine Delegation aus Reinbecks polnischer Partnerstadt Koło zu Gast in Reinbek sein. Acht Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und lokalen Organisationen werden in Reinbek erwartet. Die Delegation wird u.a. die Kindertagesstätte *Weltensegler*, das *Jürgen Rickertsen Haus* sowie das E-WERK SACHSENWALD besuchen.

Höhepunkt des Besuches ist das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft, das am 29. Mai gefeiert wird: Am Morgen wird sich die polnische Delegation zunächst im Rathaus in das Ehrenbuch der Stadt eintragen und gemeinsam mit Bürgermeister Björn Warmer um 10 Uhr im Cronsbergpark anlässlich des Jubiläums einen »Baum der Freundschaft« pflanzen. Die Baumpflanzung wird durch Kinder der Kindertagesstätte *Weltensegler*

musikalisch begleitet. Vertreterinnen des Partnerschaftskomitees der Stadt Reinbek tragen ein Gedicht in polnischer und deutscher Sprache vor.

Am Abend des 29. Mai 2019 wird das Jubiläum der Städtepartnerschaft ab 19 Uhr im Reinbeker Schloss im Rahmen einer festlichen Stadtverordnetenversammlung gefeiert. Neben einem Rückblick auf die mehr als 20-jährige freundschaftliche Verbindung der beiden Städte werden Grußworte von Ehrengästen gesprochen und die Städtepartnerschaft wird durch Unterzeichnung einer Urkunde erneut bekräftigt. Der polnische Botschafter Andrzej Przyłębski und der polnische Generalkonsul in Hamburg Mariusz Pindel haben ihre Teilnahme zu diesem Festakt zugesagt. Die *Chorgemeinschaft Ohe* und die Band *Indian Summer* begleiten die Veranstaltung musikalisch.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Pressevertreter sind zur Baumpflanzung und zur festlichen Stadtverordnetenversammlung herzlich eingeladen.

Die AWO fährt ins Donautal. Wer will mit?

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Reinbek fährt vom 18. bis 27. August in den staatlich anerkannten Erholungsort Windorf, im Donautal zwischen Rottaler Bäderdreieck und dem Bayerischen Wald.

Wer hat noch Lust in der Zeit mitzureisen? Geplant sind u.a. ein Orgelkonzert im Dom St. Stephan in Passau auf der größten Kirchenorgel der Welt, eine Rundfahrt durch den Nationalpark Bayerischer Wald, eine Schifffahrt auf der Donau, eine Südböhmentour, eine Fahrt in die Stadt Salzburg und vieles mehr.

Es sind noch Plätze im Doppelzimmer frei. Kosten € 998,- pro Person. Infos bei Angelika Bock, ☎ 040-7112078 (AWO-Reinbek).

Schleswig-Holsteinischer Bürgerpreis, Bewerbungen bis 30. Juni

Kiel – Gemeinsam mit den Sparkassen schreibt der Schleswig-Holsteinische Landtag auch 2019 wieder den Schleswig-Holsteinischen Bürgerpreis aus. Das Motto in diesem Jahr lautet: »Sportlich. Menschlich. Bewegend.« Martin Habersaat, SPD-Landtagsabgeordneter aus Reinbek, erklärt: »Zu gewinnen sind Sach- und Geldpreise für Engagement rund um den Sport. Gesucht werden Menschen, Vereine, Mannschaften oder Projekte, die herausragende Arbeit mit, durch und für den Sport leisten. Einen speziellen U27-Preis gibt es für das ehrenamtliche Engagement Jugendlicher und junger Erwachsener, die Kategorie „Alltagshelden“ richtet sich an alle Ehrenamtlichen.«

Bis zum 30. Juni können sich ehrenamtlich Engagierte in diesen Kategorien bewerben oder andere dafür vorschlagen. Insgesamt werden Sach- und Geldpreise mit einem Gesamtwert von 32.500 Euro vergeben. Im August wählen die Jurys die Nominierten und Preisträger/innen aus. Die Preisverleihung findet am 13. November in Kiel statt.

Zusätzlich ist ein „Demokratiepreis“ ausgeschrieben, mit dem eine Person, ein Verband oder eine Institution gewürdigt wird, die sich in außergewöhnlicher Weise um die freiheitlich-demokratische Ordnung oder das demokratische Gemeinwohl verdient gemacht hat. Die Suche und Auswahl des Preisträgers erfolgt durch eine Jury.

Alle Informationen gibt es hier: www.buergerpreis-schleswig-holstein.de

»Albtraum Miete« – Thema der Aktionswoche Schuldnerberatung

Glinde – Laut Statistischem Bundesamt sind 15 % der Bevölkerung durch die Wohnkosten überbelastet. Das bedeutet, dass sie mehr als



40 % ihres Einkommens für Wohnen ausgeben müssen. Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung im Gliner Gutshaus, Möllner Landstraße 53, 21509 Glinde, bietet in der

Aktionswoche am Donnerstag, 6. Juni, 9-13 Uhr und 14-16 Uhr, eine offene Sprechstunde sowie eine Telefonhotline an. Es werden alle Fragen rund um das Thema »Miete« und natürlich auch zu weiteren Themen beantwortet. Leiterin Monique Hoenic (Foto): »Wir beraten Menschen aus dem südlichen Teil des Kreises Stormarn kostenfrei.« Mehr unter ☎ 040-71000423.

Zur Mühle RESTAURANT

offizielle sky Sportsbar

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 50 Personen

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 7,90

1. **Senfeier** in Senfsauce, serviert mit Spinat und Stampfkartoffeln

2. **Pasta Mediterrane** mit Hähnchenstreifen, Sommergemüse, Penne Rigate und leichter Tomatensauce

3. **Wildlachs** m. Riesling-Sauce, dazu Rote Bete und Salzkartoffeln

1. **Zwiebelrostbraten** mit Bratkartoffeln, Rosenkohl und Burgunder-Sauce

2. **Hausgemachte Lasagne** unter einer Käsehaube m. frischer Tomatensauce

3. **Tilapiafilet** in Bierteig mit Kartoffelecken und Remoulade

Die Spargelsaison hat begonnen!

Spargelcrème-Suppe € 5,90

Spargel »pur« mit Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln € 9,90

Pasta & Spargel Tagliatelle mit Spargel, Cherrytomaten und Witzhaver Schinken € 12,90

Spargel und Katenschinken mit Sauce Hollandaise und Dillkartoffeln € 14,90

Spargel und Putenschnitzel mit Sauce Hollandaise und Butterkartoffeln € 15,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Sicherheits-
Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und
RC3 geprüft

Jetzt 20%
Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster
und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

Herzlich willkommen in der Praxis
für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

PRAXIS

FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: DRUCKHAUS RIECK GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, ☎ (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreislite Nr. 41 vom 1.1.2018. Auflage: 21.700 Exemplare

»Endlich gehen wieder Jugendliche auf die Straße.«

Karin Tillmanns spielt, verdreht und überrascht mit Pinsel und Farbe

Reinbek – Mit Bildern hat Karin Tillmanns genau genommen nahezu ihr ganzes Leben lang zu tun: In Kindertagen »knipste« sie mit einer Agfa Clack die ersten Schnappschüsse für das Familienalbum. »Mit 20 Jahren kaufte ich mir dann eine eigene Siegelreflexkamera«, erinnert sich die Wahlreinbekerin, die als jüngste von zwei Schwestern in Wuppertal geboren und in Remscheid aufgewachsen ist.

Nach dem Staatsexamen zur Medizinisch-technischen Radiologieassistentin zog es sie nach Norddeutschland. Und auch in ihrem Berufsleben hatte sie es mit Bildern zu tun. 27 Jahre lang war sie als Anwendungsspezialistin für Computertomografie für einen großen deutschen Medizin- und Technik-Anbieter unterwegs.

Als Ausgleich zu ihrer Reisetätigkeit begann sie Anfang der 90er Jahre mit der Malerei.

»Mit den Malerinnen Hella Köcher-Maue, Ulla Schneider und Ana Witt hatte ich drei sehr gute und unterschiedliche Mal-Lehrerinnen, die mir halfen, meinen Stil zu entwickeln«, berichtet Karin Tillmanns. »Als Wassermann liebe ich die Abwechslung. Die Reisetätigkeit, die mein Beruf mit sich brachte, kam da sehr gelegen, ebenso wie die großen technischen Fortschritte, die ich in meinem Berufsleben miterlebt habe«, sagt sie.

Die Hand des »Wassermanns« erkennt man häufig auch in ihren Bildern. Viele davon sind großformatig. Sie sind abwechslungsreich, erzählen Geschichten von Landschaften, einige stimmen nachdenklich, andere erzählen von der Leichtigkeit des Lebens. Häufig spielt das Wetter eine Rolle, aufgepeitschte Wellen bis hin zu einer winterlichen Szenerie von Dithmarschen sind zu sehen. Andere Bilder zeigen Überlegungen wie zum Beispiel ihr neuestes Bild, das den Titel »Brexite-Bridge« trägt.

»Ich komme ganz und gar nach meinem Vater, der ein eigenes Elektrofachgeschäft hatte und sehr aufgeschlossen war«, sag die Künstlerin, deren Bilder inzwischen auf zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen zu sehen waren. »Malen, ist für mich Inneres, Äußeres, Loslassen, Zulassen, Rauslassen, Spielen, Verdrehen, Überraschen und Überraschen-Lassen«, erklärt die Künstlerin ihre Leidenschaft, Dinge mit Pinsel und Farbe auf eine Leinwand zu bringen.

Die Reinbeker Künstlerin, die sich nebenbei um die Homepage der Reinbeker Flüchtlingsinitiative kümmert, hat vielschichtige Interessen. Sie liest gern und viel, dreimal in der Woche geht sie laufen. »Ich lebe gern in Reinbek, da man schnell in der Stadt ist, um in Konzerte oder ins Theater zu gehen.« Die *Friday for Future*- Demonstrationen findet sie richtig. »Die *Generation »Golf«* ist



Die Reinbeker Künstlerin Karin Tillmanns mit ihrem neusten Werk »Brexite Bridge«.

für nichts auf die Straße gegangen. Das war eine Generation, die nur Labels getragen und alles im Hotel Mama bekommen hat. Ich finde es wichtig, dass es endlich wieder Jugendliche gibt, die auf die Straße

gehen«, sagt Tillmanns. Sie selbst war als Demonstrantin bei etlichen Demonstrationen im Wendland dabei.

Nicht nur der Plastikmüll in den Meeren machen der Reinbekerin

Kennen Sie Menschen, die unsere heimatliche Welt lebens- und liebenswerter machen?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche, Gruppen mit Ideen, die bei uns etwas bewegen oder anstoßen; die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken; unsere Gemeinschaft bereichern, Perspektiven aufzeigen; ohne die uns Manches fehlen würde. – Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Sorgen. »Europa hat sich schlecht entwickelt. Es waren viele gute Ansätze dabei, die leider von Lobbyisten ins Abseits gestellt wurden«, sagt sie.

Denise Ariaane Funke



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15



Unsere Gottesdienste im Juni – wir laden herzlich ein!

- 02.06. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Prädikant Hans Christoph Stempel
- 09.06. **Pfingstsonntag**, 11 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Ursula Wegmann
- 10.06. **Pfingstmontag**, 9.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst in Reinbek Mitte, Pastor Dr. Michael Rohde
- 16.06. 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pastorin Sabine Eler
- 23.06. 11 Uhr, Familiengottesdienst, Pastorin i.R. Regula Rothschuh
- 30.06. 11 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Ursula Wegmann

Mittwoch, 12. Juni, 15 Uhr Gemeindetreffpunkt, Eine Reise nach Uganda und der Besuch im Projekt »Butiru Christian College«, Letizia Rothschuh

Sonntag, 22. Juni, 16 Uhr **IM ANFANG WAR DER KLANG** ... und der wird sehr ungewöhnlich... »Der Zauberer von Oz«, Jugendchor Reinbek, das Musicalsalonorchester, Leitung: Jörg Müller, Eintritt 5,-

Sonntag, 23. Juni, 16 Uhr Wiederholung von »Der Zauberer von Oz«

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 2006-2007 findet am 12. und am 14. Juni von 16-18 Uhr im Gemeindehaus, Berliner Str. 4, Reinbek statt. Bitte Geburtsurkunden und ggf. Taufurkunden mitbringen!

FLOHMÄRKTE

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die *Bücherfreunde Reinbek e.V.* laden am Sonnabend, 1. Juni, von 10 – 14 Uhr, zum Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4 - 6, mit gut gefüllten Kisten und Regalen. Bücherspenden werden immer donnerstags in der Zeit von 16 bis 18 Uhr entgegengenommen.

Alles fürs Kind

Reinbek – Am Sonntag, 2. Juni, von 9 bis 13 Uhr, veranstaltet der Sportpark Reinbek, Hermann-Körner-Straße 49, den beliebten Sommer Hallenflohmarkt »Rund ums Kind«. Von Baby Ausstattungen, Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderbücher bis zu Outdoor Fahrzeugen findet man auf diesem Flohmarkt was kleine und große Kinder gebrauchen können. Auch die Kinder selbst entdecken dort neue Schätze, die zum kleinen Preis zu haben sind.

Für Besucher ist der Eintritt frei. Mehr unter © 040-7360110, oder www.sport-park-reinbek.de

Flohmarkt

Friedrichsruh – Es sind noch Plätze frei: Beim Sommerfest am 23. Juni ab 14 Uhr in der Otto-von-Bismarck-Stiftung können Sie Flohmarkt-Verkäufer werden. Bieten Sie Ihre privaten Schätze (keine Händlerware) ! Anstelle von Standgebühren gilt eine Kuchenspende. Anmeldung © 04104-9771-0.



planetary health diet

Die ideale Ernährung sieht so aus: 500g Obst und Gemüse, 250g Milchprodukte, 232g Getreide, 75g Hülsenfrüchte, 50g Nüsse, 50g Kartoffeln, 40g Oliven-, Raps- oder Sonnenblumen-Öl, 31g Süßungsmittel, 29g Geflügel, 28g Fisch, 14g rotes Fleisch und 13g Eier täglich.

Quelle: Bundeszentrum für Ernährung

Karate WKF Youth League in Zypern

Reinbeker sammeln weiter Weltranglistenpunkte

Vom 2. bis 6. Mai flogen 5 Reinbeker zu einem Turnier nach Zypern, welches die World Karate Federation (WKF) als eines von vier in der Youth League Turnier Serie 2019 bestimmt hat. Ein solches WKF Turnier hat das Niveau einer Welt- oder Europameisterschaft. Natürlich gibt es für die Teilnahme, Siege und Platzierungen Weltranglistenpunkte. Es ist also die Champions League für alle unter 18 Jährigen. Insgesamt gab es an den Wettkampftagen 1583 Starts von 1123 Vereinen oder (National)-Verbänden aus 58 Ländern. Für das Verständnis heißt das, dass jeder gewonnene Kampf eine absolut riesige Sache, eine Platzierung, also in den Siegerlisten aufzutauchen, etwas ganz besonderes ist.

Mit von der Partie waren Pauline Sattler, Diana Vib, Cara Krumpmann und Corre Ahnsehl, sowie ihr Trainer Timo Stieger-Fleischer. Alle unsere Sportler verkauften sich sehr gut. Pauline Sattler -54KG Jugend gewann den ersten Kampf deutlich mit 4:0 gegen eine Lettin, scheiterte dann aber in der 2. Runde an einer Kämpferin aus Irland. Diana Vib -54KG Jugend gewann den ersten und zweiten Kampf gegen eine zyprische- und französische Kämpferin jeweils mit 6:0, bis sie auf die später Siegerin aus Russland stieß und mit 0:8 verlor. Diana konnte dadurch, dass sie gegen eine Finalistin verloren hatte, jedoch in der Trostrunde weiterkämpfen. Den Kampf gegen eine Gegnerin aus den Niederlanden verlor sie mit 0:3. Dennoch hat Diana am Ende mit dem 11. Platz eine Platzierung erreicht. Besonders herzlichen Glückwunsch! Cara Krumpmann +54Kg ging auch in Führung im ersten Kampf, konnte diese aber nicht halten, so dass am Ende die Schottin mit 2:5 unsere Cara besiegte. Schade, aber beim nächsten Mal gewinnst du wieder.



Corre Ahnsehl -52KG Jugend, war über den Bundeskader gemeldet worden. Er gewann den ersten Kampf gegen einen Finnen mit 6:0, seinen 2. Kampf mit 3:1 gegen einen Russen. Hier zog sich Corre leider eine Nackenverletzung zu. Ein eingeklemmter Nerv machte ihm sehr zu schaffen. Mehrmals wurde er durch den Mannschaftsarzt behandelt, er kämpfte unter Schmerzen aber weiter. Im 3. Kampf konnte er mit dieser Verletzung nicht sein Potential abrufen

und verlor mit 0:1. Ohne dieses wäre für ihn eine Medaille drin gewesen an diesem Tag.

Neben den Wettkämpfen hatten unsere Reinbeker aber auch noch etwas Zeit für Sightseeing und am Pool etwas zu entspannen, was so eine Reise natürlich toll abrundet. Das nächste WKF Youth League Turnier ist am 4.-7. Juli in Kroatien. Davor kommen jedoch die Deutschen Meisterschaften, bei den alle gute Chancen auf eine Medaille haben.

Handball - Großartige Neuigkeiten nach Saisonende

Die Saison 2018/2019 liegt mittlerweile hinter den Damen der SG Glinde/Reinbek und sie können auf eine erfolgreiche Saison in der Regionsliga Süd zurückblicken – mit besonders erfreulichen Neuigkeiten. Vor ein paar Tagen erhielten die 1. Damen die Nachricht, dass sie, obwohl sie die Saison auf dem 5. Tabellenplatz beendeten, dank glücklicher Umstände den Aufstieg in die Landesliga geschafft haben! Doch damit beginnt gleichzeitig auch bereits die Planung für die neue Saison.

Denn die 1. und 2. Damen Mannschaft sucht dringend noch Verstärkung auf allen Positionen! Du hast Lust in einer fröhlichen, motivierten und immer gut gelaunten Mannschaft Handball zu spielen? Dann bist du bei den



SG Glinde/Reinbek Damen genau richtig! Es handelt sich dabei um eine tolle Truppe, bei der Du entweder bei den 1. Damen in der Landesliga oder bei den 2. Damen in der Kreisklasse am Spielbetrieb

teilnehmen kannst. Es findet sich für jeden der passende Platz, an dem er sich wohl fühlt und Spaß ist garantiert. Bei Interesse schau einfach ab dem 4. Juni zu einem der Trainings vorbei.



127 Jahre
TSV REINBEK



Neuer Reha-Orthopädiekurs

Die Rehabilitationsabteilung startet ab dem 7. Juni mit einer neuen Orthopädie/Onkologie-Gruppe. Restplätze sind noch verfügbar. Das Angebot findet freitags von 8.30 bis 9.15 in Saal 4 der TSV Halle statt. Die Gruppe ist auf die jeweilige Belastbarkeit der Teilnehmer zugeschnitten und ist als Rehabilitationssport verordnungsfähig. Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Fußball - 1. Herren sucht neue Spieler

Wir, die 1. Herren der TSV Reinbek (Kreisliga 3), suchen noch Spieler für die neue Saison die Lust haben in einem jungen funktionierenden Team zu spielen. Wir suchen auf allen Positionen, das Alter spielt dabei keine Rolle. Habt ihr auch Spaß am Fußball und seid noch auf der Suche nach einem Team, dann macht euch doch selber ein Bild von uns bei einem Probetraining. Wir trainieren Di. und Do. von 19.30 – 21 Uhr. Habt ihr Interesse? Dann meldet euch bei unserem Trainer Rüdiger Neuhaus unter 0172/7515860.

Frauen Fahrradkurs

Im Juli findet ein neuer Kurs für Frauen zum Erlernen des Fahrradfahrens statt. In anderen Kulturen ist es durchaus nicht selbstverständlich, dass Menschen diese Fähigkeit bereits in Kindertagen erlernen, schon gar nicht die Mädchen. Unter der Anleitung von Nesrin Yasar-Ziegler lernen sie, mit dem für sie neuen Sportgerät umzugehen. Dieser Kurs richtet sich an Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, es gibt keine Altersbeschränkung. Von Gleichgewichtsübungen bis hin zur Verkehrserziehung umfasst der Kurs alle relevanten Themen rund um die Bewegung mit dem Rad. Fahrräder sind vorhanden. Der Kurs geht über fünf Termine. Treffen ist immer von 9 – 13 Uhr an folgenden Tagen: 1.7., 3.7., 8.7., 9.7., 10.7.19 an der TSV Geschäftsstelle. Anmeldung in der Geschäftsstelle ist erforderlich. Das Angebot ist dank der Förderung durch den LSV kostenlos.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 27.5.2019

Die Bergedorfer Engel unterstützen Obdachlose

Spendengeld für Unterwäsche, Schlafsäcke und Essen

Wentorf – Er sägte für einen guten Zweck: Kettensägekünstler Michael Knüdel hat im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags bei MÖBEL SCHULENBURG gezeigt, wie seine Kunstwerke entstehen. Drei seiner ausdrucksstarken, filigranen Figuren, ein Hase, eine Eule und ein Adler, wurden am selben Tag auf der Showbühne zugunsten eines regionalen Vereins versteigert. Dabei sind 485 Euro zusammengekommen. Vor zwei Jahren war der Künstler erstmals bei MÖBEL SCHULENBURG aktiv, damals wurde die Bergedorfer Tafel mit einer Spende bedacht.

Jetzt überreichte Geschäftsführer Joachim Marks einen Spendenscheck über 750 Euro an den Verein Bergedorfer Engel. Denn »MÖBEL SCHULENBURG hat noch was obendrauf gelegt«, erläutert Ante Stapelfeldt, Teamleiterin Werbung bei SCHULENBURG. Die ehrenamtlich tätigen Bergedorfer Engel kümmern sich unter dem Motto »Unterwegs für mehr Gerechtigkeit in der Gesellschaft« um obdachlose Menschen in Hamburg. Der Vorsitzende Thorsten Bassenberg hat den heute 15 Mitglieder zählenden Verein im März 2014 gegründet. Die engagierten Helfer unterstützen Obdachlose ganzjährig mit dem Nötigsten. Wichtiger Bestandteil der Arbeit sind außerdem Gespräche und vor allem das Zuhören.



Thorsten Bassenberg, li., und Susanne Diem freuen sich über die Spende, die SCHULENBURG-Geschäftsführer Joachim Marks ihnen überreichte.

»Wir haben 600 Unterstützer bei Facebook«, sagt Thorsten Bassenberg, der sich noch gut an den Beginn seines Engagements erinnert. »Da war ich mit 20 Isomatten unterwegs.« Bei extremen Wetterlagen sind sie nach wie vor im Einsatz. Im Winter sind Schlafsäcke und Unterwäsche sehr gefragt. »Als es im vergangenen Sommer so heiß war, haben wir Mineralwasser, Sonnencreme und Sonnenbrillen verteilt«, berichtet

die 2. Vorsitzende Susanne Diem, die sich unter anderem als Köchin und Lageristin betätigt. Den Schwerpunkt der Arbeit bildet die regelmäßige Essensausgabe in St. Georg und St. Pauli. Aber auch in Bergedorf haben die Bergedorfer Engel schon Obdachlosen geholfen. Für seine Arbeit ist der Verein auf Sach- und Geldspenden angewiesen. Weitere Informationen gibt es unter www.bergedorfer-engel.de Christa Möller

Reparaturwerkstatt Glinde

Glinde – Gemeinsam reparieren statt wegwerfen ist das Motto der Reparaturwerkstatt Glinde. Sie ist wieder geöffnet am Mittwoch, 5. Juni, 11-14 Uhr, im Sozialkaufhaus Glinde, Mühlenstraße 3. Dort nehmen ehrenamtliche Reparateure Ihre notleidenden Geräte oder sonstigen Liebhaberstücke entgegen

und versuchen, den Dingen wieder Leben einzuhauchen. Alles, was man tragen kann, wird zu reparieren versucht. Die Reparaturen sind kostenlos, um eine Spende wird gebeten. Die Entsorgung von nicht mehr zu reparierenden Dingen können nicht übernommen werden. Die zu reparierenden Geräte

können nicht vorher im Sozialkaufhaus abgegeben werden – es wird nur in Anwesenheit der Kunden und, soweit möglich, mit ihnen repariert! Bedienungsanleitungen, Netz-/Antennenkabel sowie mögliche Ersatzteile oder bei Näharbeiten die passende Garnfarbe, sollten mitgebracht werden.

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 8.30 -18 Uhr

seit 1985
VOSS Bodenbeläge
Bodenbeläge & Malerarbeiten
Handwerk Reinbek
0171 8 70 69 49
Büro Tel./Fax: (040) 722 4401

Carsten Tautz Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

helle Köpfe nutzen
Ström
Alle Miele-Geräte
Elektro Itzerott
Schulstr. 38a
21465 Reinbek
Öffnungszeiten n. Vereinbarung unter
Tel./Notdienst 0171/434 99 97
www.elektro-itzerott.de

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
**Krankenpflege
Seniorenbetreuung**
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Wiech Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte
Altbausanierung · Betonarbeiten ·
Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

KLEINE KNEIPE
Wo Gemütlichkeit noch
GROSS
geschrieben wird!
Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 846

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 -18 · Do. 9 - 20 · Sa 8 -13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

Achtung, brütende Wasservögel

Die Tiere suchen Schutz vor rücksichtslosen Menschen

Wentorf – An der Bille liegt ein kleines Paradies: Das Ufer des Flusses bietet Wasservögeln perfekte Brutmöglichkeiten. Ganz ungefährlich ist es dort allerdings nicht: Marder und Füchse bedienen sich gern an den Gelegen. Aber auch in der Luft lauert der Feind, wenn Graureiher oder Eichelhäher es auf die Vögel abgesehen haben.

Ein Anwohner beobachtet jedoch regelmäßig noch ganz andere, erschreckende Gefahren und nennt als Beispiel »Jungs, die auf der Reinbeker Seite direkt an der Bille mit dem Mountainbike querfeldein fahren.« Schon öfter hat er dort außerdem Schülergruppen samt Lehrer (»die es besser wissen sollten«) beobachtet, die abseits der Wanderwege im Uferbereich brütende Tiere aufscheuchen – ebenso wie freilaufende Hunde. Gleich drei Enten haben sich deshalb in diesem Jahr einen sicheren Nistplatz auf dem Grundstück der Familie gesucht, das ans Wasser grenzt. Dort können sie auf dem Balkon ungestört in Blumentöpfen brüten. »Eine hat zwölf Eier gelegt, die andere 13 und die dritte 23 Eier. Das ist bisher Rekord«, stellt der »Entenvater« fasziniert fest. Denn die Enten finden schon seit mehreren Jahren sicheren Unter-

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Rührender Anblick: Eine brütende Ente im Blumentopf. Der Uferbereich der Bille war ihr nicht sicher genug.

schlupf dort. »Seine« Enten werden mit Haferflocken aufgezogen und können sich in eigenen »Badeanstalten« auf dem Grundstück vergnügen. »Wir sind schon eine richtige Entenfarm«, sagt der Tierfreund, den das Billeufer fasziniert, »weil es so herrlich wild ist«. Sogar Eisvögel brüten dort.

Der Wentorfer appelliert an alle, die in der Natur unterwegs sind, während der Brutzeit, also von Anfang März bis Ende Juni, auf

den Wegen zu bleiben. Seine Idee zum Schutz der brütenden Vögel: In dem fraglichen Bereich auf Reinbeker Seite könnten Brombeeren angepflanzt werden, die die Eindringlinge abhalten. Und bis der pflanzliche Schutzwall groß genug ist, könnte ein Zaun diesen Zweck erfüllen. Außerdem wäre seiner Meinung nach ein Schild hilfreich, das auf die Brutzeit hinweist.

Christa Möller

Lust auf einen Kurzurlaub an der Mecklenburger Seenplatte?

Aumühle – Das DRK Aumühle fährt von Donnerstag, 27., bis Sonntag, 30. Juni, zu einem Kurzurlaub an die Mecklenburger Seenplatte ins Seehotel »Zum Löwen« in 17255 Wesenberg. Durch Krankheit sind 3 Einzelzimmer frei geworden. Übernachtung mit Frühstück kostet inkl. Fahrtkosten € 279,-. Schnelle Meldung erforderlich im DRK Aumühle, ☎ 04104-9629462

...wenn's um Füße geht...

Eva's Fußpflege

Wellness Oase

Auf dem Großen Ruhm 77 / Danziger Str.
21465 Reinbek

Terminvereinbarungen bitte telefonisch
Mo. – Do. 13 – 15 Uhr

☎ **8197 8105**

auch Hausbesuche

Steffis-Einkaufsservice für Senioren



Stefanie Sohn

Telefon 040/72811907 oder

Handy Nr. 0171/2070791

www.steffis-einkaufsservice.de

Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch

Hallo Reinbek,

die Kommunen in Schleswig-Holstein halten im Normalfall freiwillige Feuerwehren zum Brandschutz vor. Das heißt, die aktiven Mitglieder sind nicht unbedingt immer vor Ort verfügbar. Was passiert, wenn eine Wehr unterbesetzt ist und die Lage Unterstützung erfordert? In solchen Fällen wird auf die sogenannte AAO, Alarm- und Ausrückeordnung, zurückgegriffen. Jede Wehr hat, üblicherweise in Abstimmung mit den Nachbarwehren, eine gewisse Abfolge zur Unterstützung bei der Leitstelle in Bad Oldesloe hinterlegt. Damit ist sichergestellt, welche Einheit aus welchem Ort wann nachalarmiert wird, um das erforderliche Kontingent an Einsatzkräften sicherzustellen. So auch bei uns in Reinbek. Die Wehrführungen der Stadt Reinbek, der Stadt Glinde sowie der Gemeinden Wentorf, Oststeinbek und Barsbüttel, haben sich ausgetauscht und entsprechende, auch objekt- oder tageszeitabhängige, Alarmierungsfolgen festgelegt. Das bedeutet, dass z.B. bei einer Alarmierung zum Krankenhaus Reinbek aufgrund des Objektes neben den Reinbeker Wehren sofort Glinde und Wentorf mit alarmiert werden. Dadurch stehen mehrere Kräfte für ggf. anfal-

rende Rettungs- oder Löscharbeiten zur Verfügung. Umgekehrt ist die Ortswehr Reinbek als 1. Unterstützung für die FF Glinde bei größeren objektabhängigen Brandeinsätzen z.B. bei der Fa. Federal Mogul (ehem. Jurid) in der Alarmierungsfolge hinterlegt.

Wenn man so will, handelt es sich um Nachbarschaftshilfe auf Befehl.

Umso wichtiger sind demzufolge die Kontakte untereinander, unabhängig auf welcher Ebene. Dieses Teamwork, gemeindeübergreifend, erfolgt u.a. auch dann, wenn Trans-



Die Reinbeker Drehleiter beim Feuer in Glinde im Januar 2018.

portfahrzeuge benötigt werden, wenn eine größere

FOTO: C. LEIMIG

Veranstaltung ansteht – um nur zwei Beispiele aufzuzeigen. Ergänzt wird diese Zusammenarbeit durch regelmäßige, gemeinsame Übungen, mal hier, mal da. Gesprächsrunden auf den Führungsebenen oder auch Erfahrungsaustausch zwischen den Gerätewarten der umliegenden Wehren, z.B. wenn technische Neuerungen anstehen oder Prüfmaßnahmen modifiziert worden sind oder vorgeschrieben werden. Ein weiteres Puzzleteil ist die gemeinsame Grundausbildung auf Südkreisebene. Dabei entstehen bereits die ersten überregionalen Kontakte. Letztendlich haben alle Kameradinnen und Kameraden dieselbe Intention, in ihren jeweiligen Wehren aktiv mitzuarbeiten. Ganz abgesehen davon, dass eine Sache gemeinsam, auch mit Ortsfremden, viel Spaß machen kann.

Interesse, aktiv dabei zu sein?
Info@ff-reinbek.de

Entstanden mit
freundlicher
Unterstützung von

KURSANA
VILLA

SERVICE- & MEETINGPOINT
SACHSENWALD

Baugenossenschaft Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

Zwei neue »Stolpersteine« in Reinbek

Mini-Mahnmale erinnern an Helene und Heinz Talke in der Lindenstraße Nummer 25

Reinbek – In Reinbek gibt es nun zwei »Stolpersteine« mehr. Schüler der Sachsenwaldschule, ihre Lehrer, Vertreter des Fördervereins des Gymnasiums, Bürgermeister Björn Warmer sowie Katja Demnig, Ehefrau des Erfinders der »Stolpersteine«, Gunter Demnig, waren zugegen, als Mitarbeiter des städtischen Bauhofes die Mini-Mahnmale vor dem Haus in der Lindenstraße 25 (ehemals Lindenstraße 23) in die Erde einließen. Damit soll an Helene Ilse Talke und ihren Sohn Heinz erinnert werden. Die beiden zogen 1938 nach Reinbek und waren aufgrund der jüdischen Herkunft von Helene ständigen Verfolgungen im so genannten »Dritten Reich« ausgesetzt. Helene wurde 1942 ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Sie überlebte.

Die »Stolpersteine« sind 96 mal 96 Millimeter große Pflastersteine aus Beton. Mit einer aufmontierten, beschriebenen Messingplatte erinnern sie an Opfer des Nationalsozialismus, indem sie vor den letzten selbstgewählten Wohnorten der Opfer ins Trottoir eingelassen werden.



So sieht das Mini-Mahnmal vor dem Haus in der Lindenstraße Nummer 25 aus. Es handelt sich hierbei um Mutter und Sohn.

Anstoß zu den aktuellsten »Stolpersteinen« in Reinbek hatte ein jahrgangsübergreifendes Projekt an der Sachsenwaldschule im Rahmen des Wahlpflichtunterrichtes »Geschichte« gegeben. »Die Schüler des Kurses interessierten sich sehr für das jüdische Leben in Reinbek und die heute davon noch vorhandenen Spuren«, erklärte Lehrer Ronald Monem. Wichtige Fähigkeiten wie systematische Recherche oder Quellenauswertung seien vermittelt worden. »Wir haben sogar das Lesen von Sütterlin erlernt, weil Briefe in dieser altdeutschen Schreibschrift verfasst waren«, teilten beispielsweise Finn und William (beide 16) mit. Sie durchforsteten mit Hilfe von Stadtarchivar Carsten Walczok das städtische Archiv. Aber auch aus dem Internet, dem Staatsarchiv Hamburg, der Stadtbibliothek und aus Adressbüchern der Stadt Hamburg zogen die rund 30 Schüler ihr Wissen.



Bürgermeister Björn Warmer (Mitte) und Katja Demnig (rechts neben ihm) halten die Stolpersteine in den Händen, die jetzt in der Lindenstraße vor dem Haus Nummer 25 eingelassen sind. Warmer und Demnig sind umringt von Schülern der Sachsenwaldschule, die mit einem Projekt im Fach »Geschichte« den Anstoß zur »Stolperstein«-Verlegung gaben, sowie Lehrern und Mitgliedern des Fördervereins des Gymnasiums.

Schließlich konnten sie viele Details zusammentragen: Helene Ilse Bernstein (1899–1975) war die Tochter von Johanna und Jaakow Bernstein aus Hamburg. Sie hatte im März 1920 in Braunschweig den nichtjüdischen Ingenieur Hermann Talke geheiratet und hierfür ebenfalls ihre jüdische Religionszugehörigkeit abgelegt. 1920 wurde auch Sohn Heinz geboren. Die Ehe jedoch wurde 1925 wieder geschieden. Im Mai 1938 zog Ilse Talke mit ihrem Sohn Heinz nach Reinbek. Ihre Verfolgungssituation schilderte sie später so: »Ab 1938 ständige Anzeige bei der Gestapo in Lübeck. Mein Wohnort von Mai 1938–1942 in Reinbek, Bezirk Stormarn, Lindenstr. 23. [...] Schließlich verlangte die Gestapo von mir, dass ich meinen Wohnort Reinbek als Jüdin zu verlassen hätte. Unter den größten Schwierigkeiten und Geldopfern zog ich [am 27.2.1942] nach Hamburg. Auch hier hörten die ständigen Überwachungen durch die Gestapo nicht auf, bis ich im April 1942 zur Zwangsarbeit herangezogen wurde und am 18.7.1942 nach Theresienstadt deportiert wurde.«

Ilse Talke wurde vom NS-Regime ein bedingter Schutz zugebilligt, so lange sie ihren noch nicht volljähri-

gen Sohn versorgte und christlich erzog. Dieser Schutz entfiel 1941 mit der Volljährigkeit des Sohnes und 1942 wurde sie in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Ilse Talke überlebte und zog 1945 nach Hamburg zu ihrem Sohn. 1975 starb sie.

Nachdem die Schüler so viele Details aufspüren konnten, sollte das Projekt einen würdigen Abschluss finden. Schließlich sei die Idee entstanden, Ilse und Heinz Talke zwei Stolpersteine zu widmen. Der Förderverein der Schule war zur Finanzierung bereit. Sebastian Stemmler, Stellvertreter der Schulleiter der Sachsenwaldschule, erinnerte während der Einlassung daran, das »Stolpersteine den Gang des Lebens unterbrechen«: »Wir halten kurz inne und haben Gelegenheit, uns selbst zu besinnen«, sagte er. Bürgermeister Björn Warmer erinnerte daran, dass die »Stolpersteine« mittlerweile das größte dezentrale Mahnmale auf Erden seien: »Rund 70.000 gibt es weltweit«. Und diese Mahnmale seien wichtig in einer »geschichtsvergessenen Zeit«.

In Reinbek gibt es noch fünf weitere »Stolpersteine«: An der Bahnsenallee 49 für Hermann Karl Apel (1883-1939), an der Hamburger Straße 23 für Jacob Hans Bauer

(1899-1941), am Johannes-Kröger-Weg 3a für Johannes Kröger (1876-1940) sowie an der Kückallee 43 für Arthur Felix Goldschmidt (1873-1947) und Katharina »Kitty« Goldschmidt, geb. Horschitz (1882-1942). Sie wurden allesamt im Jahr 2006 verlegt. Kerstin Völling

Amt Hohe Elbgeest sucht Schiedspersonen

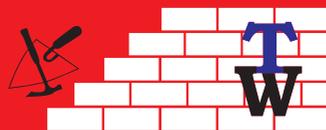
Das Amt Hohe Elbgeest sucht sowohl für den Schiedsbezirk Hohe Elbgeest als auch für den Schiedsbezirk Aumühle/Wohltorf jeweils eine Schiedsperson sowie eine stellvertretende Schiedsperson. Schiedspersonen sollen das 30. Lebensjahr bereits vollendet haben und im Amtsbezirk des Amtes Hohe Elbgeest bzw. in den Gemeinden des Schiedsbezirk wohnen

Die Aufgabe der Schiedsperson besteht darin, zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und dadurch kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten – zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art – zu schlichten und durch Abschluss eines entsprechenden und protokollierenden Vergleichs zu beenden. Die Schiedsfrau / der Schiedsmann wird in vielfältigen Bereichen tätig, wie z. B. in Nachbarstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen leichter Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, der Beleidigung oder der Sachbeschädigung.

Interessenten für diese Tätigkeit sollen eine ausgeprägte Bereitschaft zum Zuhören sowie Freude und Geschick an und in der Verhandlungsführung mitbringen und im schriftlichen Ausdruck gewandt sein. Durch die Möglichkeit der Teilnahme an regionalen Fortbildungsveranstaltungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. ist eine hinreichende Ausbildung gewährleistet.

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre. Die Wahl erfolgt durch den Amtsausschuss des Amtes Hohe Elbgeest. Die Bestätigung sowie die Ernennung erfolgt durch den Direktor des Amtsgerichtes Schwarzenbek. Interessenten an dieser vielseitigen, ehrenamtlichen Tätigkeit können sich schriftlich bis zum 5. Juni beim Amt Hohe Elbgeest, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf, bewerben. Weitere Auskünfte bei Frau Kelling unter ☎ 04104-990214.

Bauunternehmen Thomas Weißolleck



- * Badsanierung
- * Altbausanierung
- * Reparaturarbeiten
- * Bauwerksabdichtung

Klaus-Groth-Str. 9 * 21465 Reinbek

☎ : 040 – 710 9 76 76

Mail: info@wessolleck-bauunternehmen.de

Besondere Ehrungen in der Freiwilligen Feuerwehr Schönningstedt

Schönningstedt – Die Kamerad-Innen der Schönningstedter Wehr überraschten die Wehrführung bei der Mitgliederversammlung mit einer Auszeichnung besonderer Art.

Bereits seit 2005 lenken Claus Brettner und Dirk Bender als Wehrführer und Stellvertretender Wehrführer die Geschicke der Wehr – Ämter, welche viel Zeit und Kraft erfordern. Die Kameraden der Wehr dankten es den beiden bei der Mitgliederversammlung auf eine ganz besondere Art.

Nachdem Claus Brettner zum Hauptbrandmeister 3* befördert wurde, bedankte sich Gemeindeführer Oliver Selke bei den Ortswehrführern für die sehr gute Zusammenarbeit und übergab das Wort an den Stellvertretenden Kreisbrandmeister Rieken. Die von Rieken verlesenen Laudationes und die Verleihung des Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in



Bronze überraschten und rührten sowohl Claus Brettner als auch Dirk Bender sichtlich. »Die beiden führen die Wehr sowohl fachlich als auch menschlich vorbildlich und mit beispielhaftem Einsatz, diese Ehrung soll ihnen unsere Dankbarkeit und Anerkennung für ihr Engagement zeigen«, so Gruppenführer Oberlöschmeister Lars Kaiser, der die Auszeichnung in die Wege geleitet hatte.

Doch nicht nur die Wehrführung wurde an diesem Abend geehrt und befördert, auch folgende

Kameraden konnten sich über Auszeichnungen freuen: Constanze Hellthaler, Tobias Kothe und Niklas Abel wurden zu Feuerwehrfrau, bzw. Feuerwehrmännern, Malte Hüf, Malte Steiert und Tom Stiewe zu Oberfeuerwehrmännern und Rufus Mahncke zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Hauptfeuerwehrmann Niclas Brettner erhielt eine Ehrung für 10 Jahre Dienst in der Wehr.

Mehr Informationen unter www.ff-schoenningstedt.de

Buntes Fest zum Denkmalstag



Glinde – Pfingstmontag ist es wieder soweit: Der Verein Stadtmarketing Glinde und der Heimat- und Bürgerverein laden am 10. Juni von 11 – 18 Uhr aus Anlass des Deutschen Mühlentages zum 16. Gliner Bauernmarkt auf der Mühlenwiese und in der Gliner Mühle am Kupfermühlenweg 7.

Beide Vereine bieten zu diesem Tag nicht nur die offene Mühle, sondern ergänzen den Denkmalstag zu einem bunten Fest. Frisches Brot aus dem Lehmbackofen, rustikale Speisen und Getränke, Bauernstände, Imker, Händler und Kunsthandwerker sowie natürlich auch zahlreiche Kinderspiele bilden stets eine bunte Mischung. Eine etwas ruhigere Aktivität bildet die Vorlesecke für alte Bauerngeschichten, die Margret Gehrken um 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr für jeweils eine halbe Stunde gestaltet.

Mit von der Partie sind auch ein Drehorgelspieler und das Infomobil der Kreisjägerschaft Stormarn mit interessanten Exponaten. Weiter locken natürlich die Mühlentechnik und Sonderausstellungen in Mühle und Wagenschauern technisch und traditionell interessierte Besucher. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.



klein, aber ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

Bericht über die Delegiertenversammlung



Herbert Fildebrandt (Vereinsmitglied seit 1949) im Kreis der Jubilare

Auf der diesjährigen Delegiertenversammlung standen mehrere wichtige Themen an. Neben den üblichen Ehrungen für 25-jährige bzw. 40-jährige Mitgliedschaft wurde Michael Kaiser geehrt, der mittlerweile 25 Jahre das Amt des Spartenleiters Volleyball inne hat.

Der Verein besteht in diesem Jahr 70 Jahre. Diesen Weg haben auch zwei unserer Mitglieder vollständig begleitet, nämlich Herbert Fildebrandt und Heinrich Howe. Persönlich konnte diese Ehrung Herbert Fildebrandt, der auch Vorsitzender des Ehrenrates ist, entgegennehmen. Allen zusammen herzlichen Glückwunsch!

Turnusgemäß standen die Wahlen des 1. und 3. Vorsitzenden an. Hier sprachen sich die Delegierten mit großer Mehrheit für die Wiederwahl der Amtsinhaber Roland Gust und Heinz Pich aus. Als neuer Schriftwart wurde Lennart Schmidt, als Kassenprüferinnen Sandra Papke und Larissa Wende gewählt. Nach längerer Vakanz konnte mit Franziska Pfeil nun auch das Schatzmeisteramt besetzt werden.

Nach intensiven Diskussionen im Verein und zahlreichen Gesprächen mit der Stadt Reinbek konnte der

Vorstand nun berichten, dass in Kürze ein wichtiger Schritt in Sachen Verlagerung der Sportanlage Ohe folgt. Spartenleiter Peter Bahr betonte, dass auch die Fußball-Abteilung dieses Projekt unterstützt, nichtsdestotrotz aber auch kurzfristig bessere Sportbedingungen im Namen aller Sportler fordert. Die Versammlung war einhellig der Meinung, dass der Vorstand seine positiven Verhandlungen mit der Stadt nachdrücklich fortsetzen solle.

Das Schlusswort gebührte unserem Ehrenmitglied Herbert Fildebrandt: Schon viele Vereine sind umgezogen und haben das erfolgreich gemeistert. Auch der FC Voran Ohe wird nach einem Umzug der gleiche traditionsreiche Verein bleiben.
Der Vorstand

Termine

Montag, 27.5., 18 Uhr: Vereinsjugendtag, Vereinsheim Ohe
22./23.6.: Sommerturnier Fußballjugend, Sportanlage Ohe

Sommerturnier der Fußballjugend

Am 22. und 23.6. ist es wieder soweit, die Fußballjugendabteilung des FC Voran Ohe lädt nun schon zum achten Male zu ihrem großen Sommerturnier ein. 41 Mannschaften aus der Region (TSV Reinbek, TSV Glinde, SCVM, uvm.), aus Hamburg (Viktoria, Concordia, uvm.) und sogar aus Kiel, sowie 13 eigene Mannschaften, kommen an diesen beiden Tagen am Amselstieg in Ohe zusammen. Es wird in den Jahrgängen 2006 bis 2013 um den jeweiligen Wanderpokal gespielt und am Ende wird es pro Jahrgang einen Sieger oder Titelverteidiger geben. Bei hoffentlich gutem Wetter können die Zuschauer mit Sicherheit auf spannende und torreiche Spiele zählen. Mit einer Hüpfburg, einer Torwand und den Verkaufsständen wird auch noch für ein tolles Rahmenprogramm gesorgt.

Zusätzlich werden Parkplätze vor Ort sein, damit die Anwohner so wenig wie möglich gestört werden. Auf diesem Wege möchten wir die Oher Anwohner um ihr Verständnis und Unterstützung für unser Turnier bitten. Wir sehen uns am 22. und/oder 23.06. in Ohe.

Eure Fußballjugend des FC Voran Ohe



Angebote der TSA des TSV Glinde

Tanzkreis-Angebote

Von Sonntag bis Freitag bieten wir Ihnen insgesamt 14 Tanzkreise für Erwachsene zu unterschiedlichen Zeiten an. Unter www.tanzsport-glinde.de finden Sie unter dem Button »Tanzangebote« auch die Rubrik »Tanzkreise« mit einer kompletten Übersicht. Stöbern lohnt sich also!

Unsere Tanzkreise freuen sich immer auf weitere nette Paare! Zweimaliges Mitmachen zur Probe kostet nichts.

Kindertanz

...und Spaß mit Nicole Jäh-nig:

In diesem Kurs geht es um: tanzen, spielen, lachen, springen, klatschen,

miteinander Phantasie und Rhythmus erleben. Auch Förderung der Gruppendynamik, Koordination und Gleichgewichtsschulung gehört dazu.

Sie finden uns im TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98 b (im Souterrain, Eingang hinter dem Hotel/ Sportlereingang).

Unsere Angebote hierzu finden Sie unter www.tanzsport-glinde.de. Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie gern unsere Nicole unter 0151 – 4044 1833 an oder schreiben Sie ihr über folgende Adresse eine Mail: nicole.jaeh-nig@mail-tanzsport-glinde.de.

oder **Tanzen für unseren »Latein-Nachwuchs« ab 8 J.:** Immer mittwochs von 17:15 bis 18:40 Uhr im TanzCentrum - Saal III, Am Sportplatz 98b, gibt es unter der Leitung von Janine Wijetunge einen Tanzkreis für diejenigen, denen »Tanzspaß« nicht mehr genügt oder aber auch weil sie vielleicht dafür schon zu alt sind. Also einfach vorbeikommen, anschauen und mitmachen! Zweimal kostenloses Training.

Unser beliebter Tanzkreis 60+ freut sich über weitere Paare

Für alle Paare, die nicht mehr ganz jung aber keineswegs zu alt zum Tanzen sind, startet der TSV Glinde endlich wieder den Tanzkreis 60 +. Seit dem 2.5.2019 (Einstieg ist jederzeit möglich) treffen sich immer donnerstags zwei Gruppen, nämlich für Einsteiger von 15.30 - 16.30 Uhr und für Paare mit Vorkenntnissen von 16.45 - 17.45 Uhr. Unsere Übungsleiter sind Marion und Stefan Hüls. Das Tanzen findet wie gewohnt im TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98b statt. Der Unterricht ist für 7 Wochen bis einschließlich 27.6.2019 geplant und das zu einem Kostenbeitrag von € 98,- pro Paar. Dieser ist am ersten Übungsnachmittag in bar zu entrichten. Paare, die später einsteigen, zahlen nur für die Nachmittage, an denen sie anwesend sein können. Weitere Auskünfte gibt es unter www.tanzsport-glinde.de oder telefonisch unter 040-710 4933. Einfach vorbeikommen, mitmachen und dabei auch andere nette Leute kennenlernen.

Übungsleiter/-in gesucht

Für unsere Tanzsportabteilung suchen wir weitere Übungsleiter/-innen. Bei Interesse senden Sie uns eine E-Mail an: walter.otto@mail-tanzsport-glinde.de

www.tanzsport-glinde.de
- eine der besten Adressen,
wenn man gut tanzen möchte!

Johanna Thode wechselt nach Hamburg

In den nächsten Jahren wird es in der Nordkirche 30 Prozent weniger Pastoren geben

Aumühle – Nach sieben Jahren verlässt Pastorin Johanna Thode Aumühle, um am 1. August in einer Hamburger Kirchengemeinde eine neue Aufgabe zu übernehmen. Diese für viele überraschende Nachricht teilten Johanna Thode und Pröpstin Frauke Eiben auf der Gemeindeversammlung am 17. Mai den Kirchenmitgliedern mit.

Der Wechsel von Pastorin Johanna Thode nach Hamburg kommt für die Kirchengemeinde Aumühle zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt. Die Nordkirche befindet sich im Umbruch. Immer mehr Kirchenmitglieder treten aus der Gemeinschaft aus, mit der Folge, dass es in Zukunft weniger Kirchensteuer geben wird.

Aber die größten Sorgen machen der Kirchenleitung fehlende Pastoren. Zur Zeit sind im Kirchenkreis Lauenburg-Lübeck 102 Pastoren tätig. Laut Statistik sollen ab 2020 im Kirchenkreis nur noch 96,3 Stellen ausgewiesen werden. Das Problem ist, die Pastorenstellen, wie im Kirchengesetz vorgeschrieben, flächendeckend im Kirchenkreis zu verteilen. »In den nächsten Jahren müssen wir uns



Nach sieben Jahren verlässt Pastorin Johanna Thode Aumühle und wechselt in eine Pfarrstelle nach Hamburg.

darauf einstellen, in der Nordkirche 30 Prozent weniger Pastoren zu haben«, prognostiziert die Pröpstin die künftige Entwicklung.

Aktuell bedeutet der Wechsel von Johanna Thode nach Hamburg, dass sich der Kirchengemeinderat schnellstmöglich um Ersatz bemühen muss.

Erschwerend bei der Suche kommt hinzu, dass die Pasto-

renstelle in Aumühle bereits seit dem Jahr 2017 nur mit 75 Prozent ausgewiesen ist, der Kirchenkreis die Kürzung aber in den letzten Jahren nicht umgesetzt hat. »Bei der Neubesetzung werden wir die Kürzung aber berücksichtigen«, betonte die Pröpstin und warnte den Kirchengemeinderat davor, eine 100-prozentige Stelle auszuschreiben. Die Übernahme aus Spenden von Kirchenmitgliedern, wie es in Aumühle bereits 2009 und 2010 praktiziert wurde, hält die Pröpstin für unsolidarisch gegenüber nicht so finanzkräftigen Kirchengemeinden.

Besonders problematisch wird es, wenn sich bis zum 1.1.2020 kein Pastor oder Pastorin auf die Stelle in Aumühle bewerben sollte. »Dann kann es passieren, dass es in Aumühle keinen Pastor geben wird. Im Rahmen der Regionalisierung wird man mit dem Kirchenkreis Lauenburg-Lübeck und den umliegenden Kirchengemeinden nach einer gemeinsamen Lösung suchen«, unterstrich Pröpstin Frauke Eiben die künftige Situation der Kirchengemeinde Aumühle.

Lothar Neinass

Was ist Armut – Was ist Reichtum?

Gesprächskreis im Gutshaus lädt ein zu DENK-Anstößen

Glinde – Die Sönke-Nissen-Park Stiftung und die VHS Glinde laden wieder ein zur zwanglosen Gesprächsrunde in gemütlicher Atmosphäre.

An zwei Terminen: Am Dienstag, 4. Juni und am Dienstag, 2. Juli, jeweils um 20 Uhr, dreht sich im Rahmen der Reihe DENK-Anstöße alles um die Fragen »Was ist Armut?« bzw. »Was ist Reichtum?«.

In Deutschland gibt es zunehmend mehr Armut. Doch in den

meisten Fällen haben wir es bei der Armut in Deutschland mit relativer Armut zu tun. Unter relativer Armut versteht man eine Unterversorgung an materiellen und immateriellen/geistigen Gütern und eine Beschränkung der Lebenschancen, und zwar im Vergleich zum Wohlstand der jeweiligen Gesellschaft. Wer relativ arm ist, hat deutlich weniger als die meisten anderen. Reichtum bezeichnet den Überfluss an gegenständlichen oder geisti-

gen Werten. Es gibt jedoch keine allgemeingültige Festlegung, da die Vorstellung von Reichtum von kulturell geprägten, subjektiven und zum Teil höchst emotionalen bzw. normativen Wertvorstellungen abhängt. In den modernen Industriestaaten wird Reichtum häufig ausschließlich quantitativ auf Wohlstand und Lebensstandard bezogen, obwohl er sich tatsächlich nicht auf materielle Güter reduzieren lässt.

Dr. Marlies Lehmann und Carina Kinski von der VHS sowie Silke Löffers bzw. Katrin Ackermann von der Sönke-Nissen-Park Stiftung, werden die Runden moderieren und laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, die Lust an einem guten Gespräch haben. Als Impulsgeber zu den Themen konnten die Veranstalter den Geschäftsführer des Dt. Kinderschutzbundes Stormarn, Ingo Loeding, gewinnen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

HARKE

Automobile | Motorräder | Service

AUTO HARKE GmbH

Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59-61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935-0 • www.harke-motors.de

THOMAS VON HACHT

Garten- und Landschaftsbau

Unsere Leistungen:

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaatarbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Telefon (040) 723 35 76 • Fax (040) 735 03 887
Neuengammer Hinterdeich 396 • 21037 Hamburg

KulturKasse geschlossen

Reinbek – Die KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek bleibt am Freitag, 31. Mai geschlossen. Karten für viele Veranstaltungen sind jederzeit online erhältlich: www.kultur-reinbek.de

Bringezu mit dabei beim Hawesko Gourmet Festival

Reinbek – Hawesko, Anbieter hochwertiger Weine und Champagner und die größte Weinhandelsgruppe Europas, macht 2019 den Auftakt zum ersten Hamburger Gourmetfestival. Mit dabei auch die Bringezu vom Reinbeker Schloss. »Wir freuen uns, bei der Premiere mit dabei zu sein und bieten unseren Gästen ein exklusiv zusammengestelltes Menü mit erstklassiger Weinbegleitung aus dem großen Sortiment der Hawesko-Gruppe«, so Heiko Bringezu, Pächter des Schloss Restaurants in Reinbek. Das Festival läuft vom 1. Mai bis



zum 31. August. Heiko Bringezu bietet ein exklusives 4-Gänge Menü inkl. begleitende Weine für € 59,- pro Person. Los geht es mit einer »Weißen Tomatencremesuppe mit Basilikum«, der Zwischengang: »Picandou karamellisiert, Wildkräutersalate, Maracuja, Röstbrot, würzige Walnüsse«. Beim

Hauptgang kann man wählen zwischen »Tagliata vom Grain feed Argentinier, Jus, Kartoffelpüree, Pak Choi, Portobellooder« oder »Große Krabbe, Scampi im Hummerfond, grünes Gemüse, Koriander«. Den Abschluss bildet ein »Chocolate-Cake mit Himbeeren und Vanilleeis«.

Heiko Bringezu: »Reservieren Sie bitte unter dem Stichwort »Gourmetfestival« bei uns im Restaurant. Wir wünschen einen genussreichen Sommer und viel Vergnügen bei unserem Gourmet Festival.« Kontakt unter ☎ 73093030, www.bringezu-schloss.de

GOLF-CLUB AM SACHSENWALD E.V.

Martin M. Gründemann vom Golf-Verband Schleswig-Holstein als Jugendgolfer ausgezeichnet

Dassendorf – Für seine konstanten Erfolge auf Bundes-, Landes- und Clubebene überreichte Kolja Hause, stellv. Geschäftsstellenleiter und Jugendgolfkoordinator vom GVSH (Golf-Verband Schleswig-Holstein) im GOLF-CLUB AM SACHSENWALD Martin M. Gründemann den Preis, ein Silbertablett. Schon als Kind haben den jetzt 17-jährigen Dassendorfer die besonderen Herausforderungen und das Besondere am Golfsport gereizt: »Im Golf war ich deutlich besser als im Fußball, und ich habe schnell großen Ehrgeiz entwickelt, erfolgreich zu sein«, erklärt Martin

M. Gründemann seine Stärke auf dem Weg zu seinen Siegen: 1. Platz in Schleswig-Holstein der Jugendrangliste gesamt, in der Altersklasse Jungen AK 18, Finale Jugend Mannschaftsmeisterschaften AK 18, Region Nord Jungen AK 18 und Clubmeister GOLF-CLUB AM SACHSENWALD sowie National auf dem 8. Platz der Deutschen Meisterschaft der Jungen AK 18.

Wer selbst Golfspielen ausprobieren oder erlernen möchte, erhält nähere Informationen



unter ☎ 04104-6120 oder eMail an: info@gc-sachsenwald.de

Gold und Silber Ankauf erweitert Produktangebot



Reinbek – Seit der Eröffnung im Jahr 2018 steigt das Interesse am Gold und Silber Ankauf von Alexander Dau stetig. »Ich bin mehr als positiv überrascht, wie gerne das Angebot von den Reinbekern wahrgenommen wird. Immer mehr Kunden aus der Umgebung nutzen die hohen Edelmetallpreise und trennen sich von ungeliebten Schmuckstücken, alten Goldmünzen oder ungenutztem Silberbesteck. Auch Zahngold liegt oft jahrelang in der Schublade, bis es beim Verkauf zu unerwartet großer Freude führt«, sagt Alexander Dau.

Insbesondere bei Erbschaften oder Haushaltsauflösungen sind reichlich Emotionen im Spiel. »Es geht hier eben nicht nur um die rein »technische Abwicklung« des Geschäftes, sondern auch um die Geschichte der einzelnen Menschen und Schmuckstücke«, so Alexander Dau.

In den vergangenen Monaten wurde neben Gold und Silber immer wieder nach dem Ankauf von Zinn gefragt, weshalb Alexander Dau sich entschieden hat, sein Angebot zu erweitern. Ab sofort können sämtliche zinnhaltigen Gegenstände – vom Schnapsglas über den Wandteller, bis hin zum Bierkrug vor Ort verkauft werden.

Neben dem Ankauf von Gold und Silber bietet Alexander Dau vor Ort auch den Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage an. Von der kleinen Goldmünze als Tauf- oder Konfirmationsgeschenk über gängige Gold- und Silbermünzen wie Krügerand oder Maple Leaf bis hin zu größeren Barren für Investoren sind alle gängigen Artikel verfügbar. Darüber hinaus können im ehemaligen Sparkassengebäude hochmoderne und bankenunabhängige Schließfächer in allen Größen gemietet werden.

Mehr Informationen unter ☎ 040-22860330, oder unter www.goldankauf-dau.de oder direkt vor Ort: Am Ladenzentrum 6b, 21465 Reinbek.



Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst
an 365 Tagen
Bedachung
VELUX Fenster & Solar



Frank DENZINGER

Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!

GmbH & Co. KG
Klempner-, Installateurmeister und Heizungsbaubetrieb

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com - www.frankdenzinger.de

Ihr Bad- und Heizungsspezialist Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

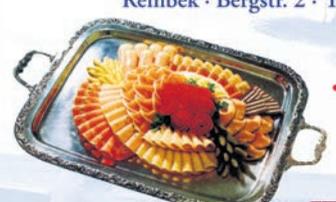
In einem Satz

Das Rathaus der Stadt Reinbek bleibt am Freitag, 31. Mai 2019, dem »Brückentag« nach Himmelfahrt, geschlossen. • In der Reinbeker Klosterbergenstraße wird von der Firma WILLY.TEL ein Glasfaserkabel verlegt • Die Anonymen Alkoholiker treffen sich immer donnerstags um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Wentorf, Waldweg 1.

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service

Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181



...immer etwas Besonderes!

www.partyservice-schwarzenbek.de



— BENNET P. —
LEVERENZ

BESTATTUNGEN · VORSORGE GMBH

Zollstr. 7c · 21465 Wentorf · Casinopark
Lohbrügger Landstr. 36 · 21031 Hamburg
Waldstraße 19 · 21524 Brunstorf
www.bennet-leverenz.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!
Tel. 040 - 729 79 336



Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Familienunternehmen
in 3. Generation

NEU!
Mobil:
0176-216 716 77

NEU!

Mobil:
0176-216 716 77

Lernen fördern durch Achtsamkeit

Reinbek – Wer kennt das nicht: ständig läuft man der Zeit hinterher, in Gedanken ist man sich selbst immer einen Schritt voraus oder ganz woanders und merkt zunächst nicht, dass sich der persönliche Stresspegel währenddessen permanent erhöht. Doch auch Kinder und Jugendliche sind betroffen von einem hohen Maß an Stress – die Altersgrenze für junge Erwachsene mit depressiver Erkrankung sinkt kontinuierlich. Hausaufgaben und ein hohes Lernpensum sammeln sich an, werden gewohnheitsgemäß zeitgleich mit YouTube-Videos oder Social-Media abgehakt. Lernfrust und -stress sind oft die Folge dieser Schülerhaltung. Zunehmend hilflos sehen sich viele Familien mit dem Schulalltag konfrontiert.



Katharina Heeschen, Mutter von sechs Kindern, Lehrerin für Mathe und Deutsch und vielen eigenen Erfahrungen und Fortbildungen im Bereich *Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion*, möchte in ihren Fortbildungen Impulse und Anregungen geben, den »automatisierten« Tagesfluss wiederholt zu unterbrechen – neue Wege kennenzulernen – um sich von alten Verhaltensmustern zu befreien und lebensveränderndes Lernen möglich zu machen.

Im Juni bietet Katharina Heeschen im Reinbeker Schloss zwei Workshops zum Thema »Achtsamkeitsbasiertes Lernen« an und wendet sich dabei an SchülerInnen, Eltern und alle Interessierten, für die schulisches und persönliches Lernen von Bedeutung ist. Die Termine sind am 7. bis 9. Juni oder vom 21. bis 23. Juni. Weitere Infos & Kontakt: www.stressfrei-lernen-NOW.de

Sporttherapie gegen Krebs

Neuste Studien belegen, dass regelmäßiger Sport onkologischen Patienten hilft

Reinbek – »Diese Studien sind natürlich nicht überraschend«, sagt Martin Kürff, Facharzt für Orthopädie und Sportmediziner, »aber es muss immer wieder darauf hingewiesen werden, dass das alte Sprichwort weiterhin seine Gültigkeit hat: *Wer rastet, der rostet.*« Durch Sport kommt es nicht nur zu einer Verbesserung der Behandlungsergebnisse, sondern auch in der Prävention wird körperliche Betätigung als heilsam angesehen. Dabei spielen sowohl die Verbesserung des subjektiven Wohlbefindens als auch die Anregung des Stoffwechsels und des Immunsystems eine entscheidende Rolle. Damit dies auch richtig durchgeführt wird, gibt es im *Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald (RGZS)* die Möglichkeit unter therapeutischer Anleitung ein Gesundheitstraining durchzuführen. Hierzu Martin Kürff,

7 Jahre Auto Zentrum Glinde

Glinde – Cyrus Zargari und Marcus Westerfeld eröffneten am 1.6.2012 das **AUTO ZENTRUM GLINDE**, Am alten Loksuppen 1, im Gewerbegebiet An der Alten Wache. Der inhabergeführte Kfz-Meisterbetrieb bietet Reparaturen fast aller Fahrzeugmarken an, vom Pkw über Wohnmobile bis zum Transporter. »Dabei sind wir oft deutlich günstiger als der Hersteller. Dafür bieten wir unsere Festpreisgarantie – alle Reparaturen werden natürlich grundsätzlich mit unseren Kunden abgesprochen«, wirbt Cyrus Zargari.

Inspektionen nach Herstellerangaben unter Verwendung von Original bzw. Erstausrüster-Ersatzteilen gehören ebenfalls ins Programm. »Das bedeutet aber kein Verlust der Herstellergarantie«, so Zargari. »Das hohe Niveau unserer Mitarbeiter fördern wir mit ständiger Weiter- und Fortbildung«, fügt Marcus Westerfeld an.

Moderne Computer unterstützen die Fehlerdiagnose, es gibt ein 3-D-Achsmesscenter sowie einen Bremsen- und Stoßdämpferprüfstand.

Marcus Westerfeld: »Bei Fahrzeugreparatur stehen unseren Kunden Ersatzwagen und Transporter kostenlos zur Verfügung. Für Wartungskunden gibt es ein hauseigenes Reifenhotel.

Außerdem: Pkw An- und Verkauf,



Fahrzeugfinanzierung und -bewertung, ein Zulassungsservice sowie der Dekra Stützpunkt mit HU- und AU-Abnahme und Gasprüfung täglich von montags bis freitags.

Cyrus Zargari ist Kfz-Meister sowie -Sachverständiger und bringt über 35 Jahre Berufserfahrung mit. Er erstellt Gutachten und bietet einen Rundum-Service für Versi-

cherungsschäden.

Die lackschonende Softtec Portal-Waschanlage mit zwei Staubsaugerplätzen vervollständigt den Auto-Service. »Für unsere Werkstattkunden nach einer HU oder Reparatur natürlich kostenlos«, so Westerfeld.

Mehr unter ☎ 040-71008860, www.autozentrum-glinde.de

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann

TELEFON 040-728 12 567
MOBIL 0177-722 66 66

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl- & Gasfernung

Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK

Rollläden • Markisen
Sicherheitsvorrichtungen

ROVERMA®
RAJALUX®

Seit 1979
Ihr kompetenter Partner

- Rollläden, Rolltore
- Haustür- und Terrassenüberdachung

„Weil Sonne im Schatten am schönsten ist!“

Wintergartenbeschattung, Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster, Sektionaltore, Garagentore
Sofortreparatur – Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich

Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek
☎ **7 22 45 22** vroverma@t-online.de · www.roverma.de

Jörg Stöber
Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

VERTRAUEN SIE UNSERER LANGJÄHRIGEN ERFAHRUNG!

100 JAHRE

OLLROGGE-KLEINERT BESTATTUNGEN
SEIT 1912

BERGEDORF, WENTORFER STR. 2-4
WENTORF, SOLLREDDER 7
REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

Die Geschwister
Ingo Kleinert,
Sybilla Jacobsen &
Marco Kleinert

24 STUNDEN TELEFON 040 / 721 30 12 · WWW.OLLROGGE.DE

Ein starkes Zeichen für »Klimamobilität«

Reinbek, Wentorf und Glinde nehmen am »Stadtradeln« teil.

Reinbek – 2000 Kilometer hatte »Stadtradeln«-Botschafter Rainer Fumpfei (47) schon hinter sich, als er am frühen Donnerstagabend vor dem Rathaus eintraf. Bei seiner achten Tour im siebten Jahr der bundesweiten Initiative der Städte, Gemeinden und Landkreise wurde der Berliner Berufsfeuerwehrmann mit seiner Lebensgefährtin Antje Schumacher (48) von Bürgermeister Björn Warmer und seiner Radel-Mannschaft vor dem Rathaus begrüßt. Gemeinsam will das Team »Der Radelnde Amtsschimmel« bis zum 19. Juni so viele Kilometer wie möglich auf Drahteseln zurücklegen und für Reinbek in dem »freundlichen Wettbewerb der Städte«, wie Fumpfei die Aktion nennt, wieder so viele Punkte wie möglich sammeln. Ziel ist, die Bürger zum intensiveren Gebrauch des Fahrrades zu bewegen. Damit soll auch der Klimaschutz gefördert werden. Jeder kann mitmachen.

Reinbek hat in der Vergangenheit schon mit guten Leistungen gegläntzt. Im vergangenen Jahr wies etwa die Sachsenwaldschule eine Bilanz von insgesamt 29523 Kilometern auf und rangierte bei den Schulen kreisweit auf Platz Zwei. Die ganze Stadt Reinbek schaffte 2018 insgesamt 84154 Kilometer. Diesmal, so Bürgermeister Warmer, soll die 100.000 Kilometer-Marke geknackt werden. Dabei setzt er auch auf bewährte Kräfte aus seiner Verwaltung wie beispielsweise Svenja Kröger aus dem Bürgerbüro, die sich 2018 als »Champion«, wie Warmer sagte, hervorgetan habe. Bisher meldeten sich 26 Teams in Reinbek an. Unterstützt werden die Radler vom örtlichen ADFC und der SPARKASSE HOLSTEIN. Letztere sponsert die Aktion mit 500 Euro. Klimaschutzmanagerin Estrella Piechulek und Sigrun Richter, diesjährige Kapitänin für das »Offene Team«, freuen sich sehr über diese Hilfe.

Ganz so weit ist Wentorf noch nicht. Erst kurz vor Tourstart am 1. Mai erfuhr Fumpfei, dass auch Reinbeks Nachbargemeinde erstmals am Wettbewerb teilnimmt. »Da habe ich mich sehr drüber gefreut und gedacht: 'Diese paar Kilometer fährt du auch noch', teilte er Bürgermeister Dirk Peter-



Auf ein bewährtes Team kann Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer (ganz links im Hintergrund) zählen. Sein »Radelnder Amtsschimmel« begrüßt »Stadtradeln«-Botschafter Rainer Fumpfei und dessen Lebensgefährtin Antje Schumacher (beide im Vordergrund). Alexander Bunk (3. v. vorn) von der Sparkasse Holstein war für den Sponsor anwesend. Hinter ihm: Klimaschutzmanagerin Estrella Piechulek.



Klein aber fein ist das Team um Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen (2.v.rechts), das zum ersten Mal am »Stadtradeln« teilnimmt und Botschafter Rainer Fumpfei (links neben Petersen) sowie seine Lebensgefährtin Antje Schumacher (ganz links) begrüßt. Das Ehepaar Hackstein (3. u. 4. v. links) freut sich schon auf tägliche Touren zugunsten der Heimat-Gemeinde.

sen vor dem Wentorfer Rathaus mit. Petersen, der Fumpfeis sportliche Leidenschaft schon lange teilt, versprach, für Wentorf »ein paar Hundert Kilometer« in die Pedale zu treten. Die Kilometer will er via App an Andrea Ohde aus der Abteilung »Bauen und Entwicklung« melden. Ohde wird die für Wentorf gestampelten Kilometer dann zusammenzählen. »Von den Schulen macht bisher nur das Gymnasium mit, und auch die Beteiligung im Rathaus ist noch ausbaufähig«, gestand Koordinatorin Ohde. Aber

sie ist sich sicher, dass schon im nächsten Jahr die Beteiligung am »Stadtradeln« deutlich größer sein wird. Rathaus-Hausmeister Karl Heinz Hackstein und seine

Bürgermeister lädt zum Radfahren ein!

Herzlich lädt der Bürgermeister Björn Warmer zu seiner Radtour im Rahmen der Kampagne STADTRADELN ein. Am 2. Juni möchte er die Stadt mit dem Rad befahren und klärt über die neuesten Projekte auf. Erfahren Sie nebenher auch interessante Fakten über die Stadt und die Region! Treffpunkt zur Abfahrt ist am Eingang der Gemeinschaftsschule Mühlenredder um 15 Uhr.

Für Fragen und Anregungen kontaktieren Sie auch gerne die STADTRADELN Koordinatorinnen der Stadt Reinbek Estrella Piechulek und Sigrun Richter unter reinbek@stadtradeln.de

Frau Elke wollen in den kommenden Wochen jedenfalls täglich eine Stunde am Tag für Wentorf radeln. »Und wir fahren keine E-Bikes!«betonen sie. Die Hacksteins hoffen, dass sie mit Fahrrad-Touren ein Vorbild für alle Wentorfer sein können.

Fumpfei ist übrigens komplett ehrenamtlich tätig und opfert jedes Jahr seinen Jahresurlaub für die Aktion. Zu seinen Aufgaben als Botschafter gehört auch, eine Grußbotschaft aus der zuvor besuchten Stadt mitzubringen. So grüßten die Hamburger mit dem Hinweis, dass es in Reinbek vielleicht noch schwerer sein werde, die Menschen zum Radfahren zu bewegen, da Autofahren in »ländlicheren Gebieten selbstverständlicher« sei. Björn Warmer grüßte Wentorf und äußerte seine Freude darüber, dass das Mittelzentrum mit der gemeinsamen Teilnahme am »Stadtradeln« dieses Jahr ein »starkes Zeichen für Klimamobilität« setze. Tatsächlich nimmt auch Glinde am Wettbewerb teil. Die Stadt sollte Fumpfei nächstes Ziel am Folgetag sein. Es kommt schon vor, dass er zusammen mit seiner Lebensgefährtin im Freien übernachtet: Auf seinem 80 Kilo schwerem »Stadtradeln-Mobil«, einem 14-gängigen Rad mit Anhänger, hat er ein Zelt immer dabei. Doch an diesem Abend gönnten sich die beiden eine Übernachtung im Reinbeker SACHSENWALD-HOTEL.

Informationen für Interessierte gibt es in den Rathäusern und im Internet unter www.stadtradeln.de/reinbek sowie www.stadtradeln.de/wentorf

Kerstin Völling

Grünes Licht: Reinbeker Feuerwehr will sich erweitern

Gründung von Verwaltungsabteilungen in den Ortswehren nun möglich

Reinbek – Die Ortswehren Alt-Reinbek, Schönningstedt und Ohe können sich nun um Verwaltungsabteilungen erweitern. Nachdem sich schon der jüngste Hauptausschuss dafür ausgesprochen hatte, gab nun auch die Stadtverordnetenversammlung Grünes Licht dafür.

Die Notwendigkeit einer solchen Erweiterung begründete Gemeindeführer Oliver Selke im jüngsten Hauptausschuss mit den stetig wachsenden Anforderungen an die Blauröcke: »Neben den Belastungen durch Einsätze und Übungen ist auch der Aufwand in den Bereichen der Administration stark gestiegen«, sagte er. Um die aktiven Mitglieder und insbesondere die Mitglieder des Vorstandes zu entlasten, wolle man innerhalb der Ortswehren zumindest die Möglichkeit haben, Verwaltungsabteilungen zu gründen. Letztere würden keine Aufgaben übernehmen, die in einem direkten Zusammenhang mit Einsatzaufgaben der Feuerwehr stünden. Eine Feuerwehrdiensttauglichkeit sei daher nicht notwendig, um in ihnen zu arbeiten.

»Das ist auch eine Chance für ein Engagement jener Mitglieder, die den körperlichen Anforderungen der Einsätze nicht oder nicht mehr gerecht werden können«, sagte Selke.

Zu den Aufgaben und Zielen der Verwaltungsabteilung gehörten insbesondere die Allgemeine Verwaltung und Organisation, die Logistische Unterstützung, die Mitgliederbetreuung der Freiwilligen Feuerwehr, die Mitwirkung bei der Nachwuchsförderung und der Mitgliederwerbung, Betreuungsaufgaben in der Jugend- und/oder Kinderabteilung sowie das Mitwirken bei der Brandschutzerziehung und der Brandschutzaufklärung.

Kerstin Völling



Susanne Stubbe-Leverenz

040-76 75 86 15 und 04104-80 791 · Tag und Nacht





Gerhard Leverenz ONLINE

Bestattungen

Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c

www.bestattungen-g-leverenz.de



Wir müssen uns entscheiden: wollen wir weiter im Sinne der Wirtschaft und der Politik ein stummes, reibungslos funktionierendes, kleines Rädchen im System bleiben? Uns verzweifelt an das Altbekannte klammern, von dem wir wissen, dass unsere Kinder und Kindeskinde unseren fehlenden Mut ihr Leben lang ausbaden werden müssen?

Fragt Harald Lesch in seinem Buch »Wenn nicht jetzt, wann dann«

Stadtverordnete sehen Geothermie im Landesentwicklungsplan kritisch

Weiterhin keine Einigkeit hinsichtlich Nachverdichtung in Neuschönningstedt

Reinbek – Eine Nachverdichtung im Stadtteil Neuschönningstedt wird immer wahrscheinlicher. Die Stadtverordneten stimmten in ihrer jüngsten Sitzung mehrheitlich für die Abwägung und den Satzungsbeschluss zur Aufhebung eines Teilbereiches des Bebauungsplanes Nr. 63 »Südlich des Oher Weges«. Wie berichtet, ist das Gebiet zwischen den Straßen *Oher Weg*, *Haidkrugchaussee*, *Gorch-Fock-Straße* sowie *Emil-Nolde-Straße 33-41* für eine mögliche Nachverdichtung eingegrenzt.

Heinrich Dierking (FORUM21) kritisierte generell die Aufhebung von Bebauungsplänen zur Nachverdichtung im Sinne von §34 Baugesetzbuch. Durch diese Praxis sieht er zumindest in Reinbek die Ziele von Bebauungsplänen unterlaufen. »Wir können Ihnen während eines Sparzierganges gern einmal zeigen, wie in der Vergangenheit aus Einfamilienhausgebieten schließlich Doppelhaus- und Villengebiete wurden«, sagte er. Auch die FDP steht nach intensiven internen Diskussionen dieser Nachverdichtung

mittlerweile ablehnend gegenüber. »Die Genehmigungspraxis in Reinbek richtet sich immer nach dem höchsten Gebäude, das man in der Umgebung findet und nicht etwa nach einem durchschnittlichen Gebäude. Das sind Dinge, die wir dem Bürger auch nicht mehr klarmachen können«, erklärte der FDP-Fraktionsvorsitzende Bernd Uwe Rasch. Sven Noetzel, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Umwelt, entgegnete, dass es schließlich ein Auftrag der Politik für die Verwaltung sei zu prüfen, wo und in welchem Umfang Nachverdichtung in Neuschönningstedt möglich sei. Darüber hinaus gebe es mehrere Kriterien für eine Genehmigung, die nach §34 Baugesetzbuch entscheidend seien, man könne nicht alle Gebäude über einen Kamm scheren. »Wir entscheiden nach Gesetzeslage. Ob Ihnen das Ergebnis gefällt, hängt dann sicherlich auch von Ihrem persönlichen Empfinden ab«, sagte er.

Im weiteren Verlauf der Sitzung hagelte es Kritik für eine Stellung-

nahme der Stadt Reinbek zum bisherigen Entwurf des Landesentwicklungsplans. Landesentwicklungspläne sind landesweite Raumordnungspläne, die Einfluss auf die örtliche Bauleitplanung haben.

Größter Kritikpunkt war die zukünftige Nutzung von (Tiefen-) Geothermie (Erdwärmennutzung). Sie ist im Landesentwicklungsplan festgeschrieben. Nach Ansicht einer deutlichen Mehrheit der Stadtverordneten steht im Landesentwicklungsplan jedoch nichts über die Gefahren dieser Energiegewinnung hinsichtlich der Wassergewinnung und Trinkwasserversorgung. »Es gibt daher keinen Grund, sich als gewerblicher Geothermiestandort voreilend zu bewerben«, sagte etwa der parteiunabhängige Klaus-Peter Puls und kritisierte wie die GRÜNEN, die FDP und auch FORUM21, dass sich die Stadt in ihrer Stellungnahme zu positiv hinsichtlich der Geothermie geäußert habe. Die CDU sah das anders, die SPD stimmte nicht einheitlich ab. Der Passus zur Geothermie fand schließlich keine Mehrheit und sollte aus der Stellungnahme der Stadt gestrichen werden.

Mehr Einigkeit herrschte beim interfraktionellen Antrag zum Baukostencontrolling. Alle Stadtverordneten waren sich einig, dass der Bürgermeister zukünftig bei städtischen Baumaßnahmen größerer Art (ab 150.000 Euro) dem Finanzausschuss mindestens quartalsweise aus dem Baukostencontrolling der Verwaltung berichten soll, so dass eine Kostenentwicklung über die Projektlaufzeit transparent sichtbar wird.

Ein einstimmiges Votum erhielt auch der Änderungsantrag der SPD zum Städtebaulichen Vertrag zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 der Stadt Reinbek für das »Gebiet Klosterbergen«. Wie berichtet, will der Kirchenkreis Hamburg-Ost auf dem Grundstück der Kirchengemeinde-West zwischen Berliner Straße und Nathan-Söderblom-Kirche 45 Wohnungen errichten. Die sollen vor allem Senioren zugute kommen.

Schon im jüngsten Bau- und Planungsausschuss hatten sich die Politiker darauf geeinigt, den Anteil der öffentlich rechtlich geförderten Wohnungen auf 20 Prozent belassen zu wollen, dafür aber die Sozialbindung (deutlich eingeschränkte Mieterhöhungsmöglichkeiten des Vermieters) auf 30 Jahre auszudehnen (DER REINBEKER berichtete). Diese Idee fand auch bei den Stadtverordneten einhelligen Zuspruch.

Kerstin Völlingu

BUND-Umweltbrief

Der Unsinn mit dem Flächenausgleich.

Wir wissen, dass Reinbek zu wenig Ausgleichsflächen hat. Berechtigterweise wollen die Landwirte ihre Ackerflächen in der Nähe der Großstadt nicht für »nen Apfel und 'n Ei« verkaufen. Daher versucht die Stadt, sich meistens, durch einen externen Ausgleich, einem sogenannten Ökokonto »freizukaufen«.

Das erinnert uns an den Trick mit dem »Ablasshandel«, den schon Martin Luther geißelt hat.

Unabhängig davon ist ein Flächenausgleich natürlich Unsinn.

Dazu schreibt Nils Hanßen vom Nord-Netz: »Es gibt in einem endlichen System für die Vernichtung von Grünflächen keinen Ausgleich! Flächen können von Menschen auf unserem Globus nicht neu geschaffen werden. Flächen sind einfach da und können somit auch nicht ausgeglichen werden. Wenn Grünflächen versiegelt oder bebaut werden, dann sind sie als Grünfläche nicht mehr vorhanden. Wenn man woanders Grünflächen (durch Ausgleich) schützt, dann ist dadurch die Gesamtfläche nicht mehr geworden. Das Allerhöchste, was man erreichen kann ist, diese Flächen vor der Bebauung oder anderen Formen der Naturvernichtung zu schützen.«

Will heißen: Wo ist eigentlich der Ausgleich für Reinbek, wenn eine Grünfläche versiegelt wird und dafür eine andere Grünfläche in einem anderen Ort (z.B. als Grünland) »ökologisch aufgewertet« wird? Einen Ausgleich kann man doch nur erhalten, wenn ebenfalls in Reinbek, eine andere versiegelte Fläche wieder entsiegelt wird. Weswegen jeder Politiker im Bauausschuss, im Falle einer Versiegelung auch eine Entsiegelung fordern müsste.

INTERNET: www.bund-sh.de

KONTAKTE: Jochen Bloch (Umweltbriefe, Organisation), © 040/7132550; E-Mail: joblo@alice-dsl.de • Margrit Bülow (Flora & Fauna), © 040-7106946; margritbuelow@t-online.de

SPARGEL

jetzt täglich frisch genießen

Ab sofort täglich frische Erdbeeren!

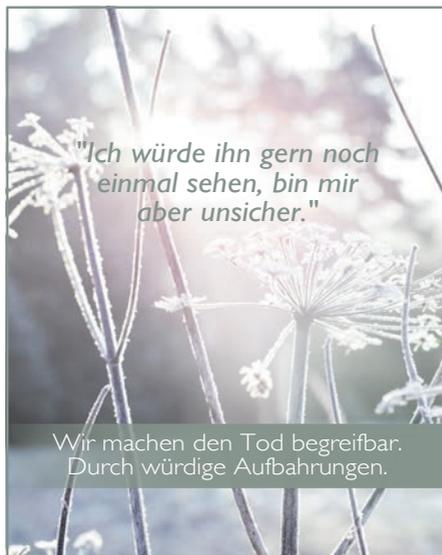
Hof Soltau

Gut zu wissen, was man isst!



Meienfelde 2
Stemwarde/Barsbüttel
Telefon 040/7106534
www.spargel-heidelbeeren.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 9 - 13 Uhr



Wir machen den Tod begreifbar. Durch würdige Aufbahrungen.

ETL

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

Reinbeker Weg 13
21465 Wentorf

040-730 28 00

leverenz-bestattungen.de

Keine Einigung im Finanzausschuss

Grundsteuer senken und Hundebesitzer entlasten

Wentorf – SPD und CDU haben sich gegen die vier Stimmen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP mit fünf Stimmen durchgesetzt: Die beiden Fraktionen plädierten für die Teilhabe der Bürger an der günstigen Finanzlage der Gemeinde. Sie beantragten im Finanzausschuss zum einen, den Hebesatz für die Grundsteuer A und B auf 395 Punkte zu senken – das entspricht einem Volumen von rund 300.000 Euro – und zum anderen die Hundesteuererhöhung aus dem Jahr 2016 zurückzunehmen (Volumen: rund 7.000 Euro). »Aus heutiger Sicht der Fraktionen

von CDU und SPD basierten die Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung im Jahr 2016 auf unzutreffenden Planzahlen«, sagen die Fraktionsvorsitzenden Dr. Harald Müller (CDU) und Andrea Hollweg (SPD). Beide Fraktionen hätten bei Kenntnis der tatsächlichen Zahlen die Konsolidierungsmaßnahmen so nicht mitgetragen. »Auch wenn die finalen Jahresabschlüsse 2017 und 2018 bis heute noch nicht vorliegen, machen die vorläufigen Ergebnisse deutlich, dass in beiden Jahren ein hoher Überschuss erzielt wurde.« Am 20. Juni werden die Gemeindevertreter

über das Thema Steuersenkung beraten.

Die GRÜNEN und die FDP hatten zuvor dafür geworben, zukunftsorientierte Projekte endlich voranzutreiben und den Investitionsstau in der öffentlichen Infrastruktur sowie die Schulden der Gemeinde beschleunigt abzubauen (FDP). BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzten sich für eine Entlastung von Familien mit Kindern sowie eine moderate Senkung der Gewerbesteuer ein, dafür fand sich jedoch keine Mehrheit.

Christa Möller

Grünes Licht zur Finanzierung des Spielkreises

Waldkindergarten bekommt Zuschuss

Wentorf – Im Mai hatte sich der Bürgerausschuss mit der Anerkennung des Spielkreises vom Waldkindergarten und der Mitfinanzierung durch die Gemeinde befasst. Nachdem der Ausschuss sich für die Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises

Herzogtum Lauenburg ausgesprochen hatte, signalisierte nun auch der Hauptausschuss Zustimmung und gab die erforderlichen außerplanmäßigen Mittel dafür frei. Maximal werden 18.700 Euro zur Verfügung gestellt. Bis zum Vertragsabschluss mit dem Waldkin-

dergarten werden diese Mittel mit einem Sperrvermerk versehen, der vom Bürgerausschuss aufgehoben werden kann.

Christa Möller

Ist das Hochregallager vom Tisch???

– Advertorial –

Entgegen der Meinung vieler Reinbeker Bürger ist der geplante Bau eines Hochregallagers der Firma Pfanner/Rickertsen mit bis zu 28 Metern Höhe, 84 Metern Breite, 27 Metern Tiefe am südlichen Rand des Gewerbegebiets, in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung, **keineswegs** vom Tisch.

In der Bauausschusssitzung vom 19. Februar 2019 wurde nämlich der Antrag der FDP auf Rücknahme des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 105 vom 07.12.2017, der dieses Bauvorhaben ermöglichen soll, mit 5:6 Stimmen abgelehnt.

Die Antragsteller wollten, unterstützt von den Grünen („Was soll ein toter B-Plan in der Verwaltung?“), vor allem Klarheit für die betroffenen Anwohner schaffen. Die Gegenseite sah dagegen nichts Schädliches in der Beibehaltung des Aufstellungsbeschlusses B 105. Für diesen wurde vom Investor gegenüber der Stadt Reinbek auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses vom Dezember 2017 eine vollständige Kostenübernahme zugesagt.

Zur Erinnerung: Nach der ursprünglichen Zustimmung des Bauausschusses, gründete sich im Frühjahr 2018 die Bürgerinitiative „Kein Hochregallager im Gewerbegebiet östlich Halskestraße“, die im Folgenden die Genehmigung zur Durchführung eines Bürgerbegehrens beantragte. In einem Schreiben der Stadt Reinbek an das Innenministerium vom 18.05.2018 mit dem Bezug „Beratung beabsichtigtes Bürgerbegehren“ wurde gegenüber Kiel die Notwendigkeit der Aufstellung des Bebauungsplanes 105 wie folgt begründet: „Für die geplante Erweiterung des Betriebsstandortes ist eine Änderung des (rechtskräftigen) Bebauungsplans Nr. 9 erforderlich“. Im Absatz davor war auf die baurechtlich vorgesehene Traufhöhe von maximal 18 Metern hingewiesen worden.

Im Juni lief dann die Unterschriftensammlung der Bürgerinitiative erfolgreich an. Was darauf folgte, könnte man verharmlosend als Verwirrspiel bezeichnen, denn ein Artikel im Reinbeker vom 2. Juli letzten Jahres machte uns glauben, es gäbe seitens des Investors kein Interesse mehr, den neuen Bebauungsplan weiter zu verfolgen.

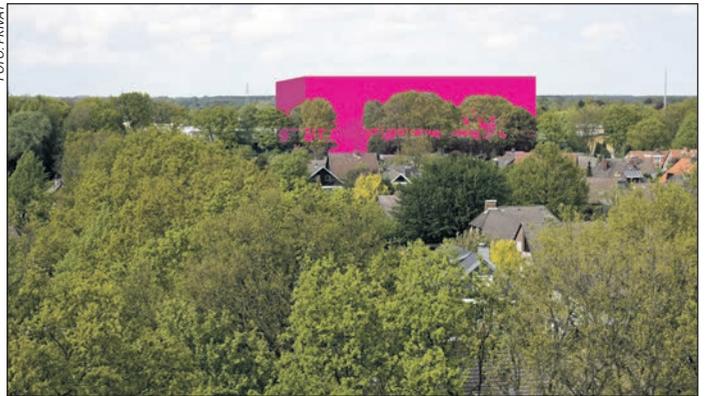
Aus dem Rathaus wurde dann verlautet, man könne auch im Rahmen des bestehenden B-Planes Nr. 9 eine Höhe von 26,5 Metern realisieren – und zwar **ohne** Bürgerbeteiligung.

Der zwischenzeitlich der Bürgerinitiative vom Bauamt vorgestellte, angeblich mögliche Megabau mit einem Schrägdach, das mit einer Traufhöhe von 18 Metern an der einen Seite beginnt und auf 28,58 Meter auf der anderen Seite ansteigt, ist nach geltendem Baurecht jedoch nicht statthaft – was sich auch bei einer von uns veranlassten fachkundigen Prüfung ergeben hat – und würde sich vielleicht als Skisprungschanze eignen, nicht aber als Hochregallager.

Eine schriftliche Anfrage der Bürgerinitiative an das Bauamt, wie man denn eine Höhe von 26,5 Metern mit den Vorgaben des gültigen B-Plans Nr. 9 umsetzen wolle, wurde nach ca. zwei Monaten – nach mehrfachem Nachhaken – in der Sache substanzlos beantwortet. Da aktuell kein konkreter Antrag des Investors vorläge, sähe man keine Veranlassung zu erklären, wie man zu der besagten Einschätzung gekommen sei.

Das Verhalten des Bauamtes bestärkte uns in der Vermutung, dass man auch dort wusste, dass das geltende Baurecht das geplante Bauprojekt nicht ohne weiteres zulässt – zumal in einem Ort, der sich mit dem Attribut „Stadt im Grünen“ schmücken möchte. Darüber hinaus würde auch ein solches Vorhaben ein vollumfängliches, abgestuftes Bauleitverfahren mit den entsprechenden Umweltverträglichkeitsprüfungen

FOTO: PRIVAT



Geplantes Gebäude: 28 Meter hoch, 84 Meter breit, 27 Meter tief (Farbton dient der Erkennbarkeit)

fachlich und moralisch erfordern.

In Anbetracht der Fakten und des geschilderten Ablaufs steht nun zu befürchten, dass der Investor demnächst den noch bestehenden Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 105 nutzt, um den Bau eines Hochregallagers mit allen inakzeptablen Begleiterscheinungen – Beeinträchtigung des Wohnwerts, noch weiter erhöhte Verkehrsaufkommen im Gewerbegebiet, Lärm und Schadstoffemissionen – zu realisieren.

Das würde das Wohngebiet nördlich des Mühlenredders besonders hart treffen, dessen Bewohner schon jetzt durch die kommunalen Bauvorhaben – Sanierung der Gemeinschaftsschule, Container-Ersatzschule auf der Schwimmbadwiese, Bau der Feuerwache – enorm betroffen sind.

Falls es tatsächlich zu dem be-

fürchteten Szenario kommen sollte, erwarten wir, dass die Kommunalpolitiker, die ja in zahlreichen Gesprächen von Vertretern der Bürgerinitiative informiert und sensibilisiert worden sind, sich im weiteren Genehmigungsverfahren gegen die Errichtung eines Hochregallagers entscheiden. Außerdem hoffen wir in unserem Anliegen auf weitgehende Unterstützung durch unsere Reinbeker Mitbürger.

Wir werden uns jedenfalls mit uns noch zu Gebote stehenden Mitteln gemäß unserem Motto „Kein Hochregallager östlich Halskestraße“ zur Wehr setzen.

Johanna und Torben Müller, Hildegard und Rudolf Matlage, Astrid und Dr. Stephan Hansrnecht, Marie-Luise und Werner Jens, Lydia und Frank Rusche, Marlies und Klaus-Peter Richter, Dieter Mensing

Festakt zum 70. Jahrestag des Grundgesetzes

»Es ist Aufforderung an jeden Bürger, sich einzumischen« –

Die Ausstellung im Foyer des Gymnasium Wentorf ist noch bis zum 17. Juni zu sehen.

Wentorf – Großer Auftritt zum 70. Jahrestag des Grundgesetzes für das Blasorchester der achten Klassen vom Gymnasium Wentorf: Die jungen Musiker spielten unter Leitung von Lehrer Akos Hoffmann das Hauptthema von Game of Thrones sowie Shape of you und die Ode an die Freude.

Die Gemeindevertretung hatte auf Initiative von FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Festakt in die Grundschulaula geladen, wo der stellvertretende Bürgervorsteher Jens Gehring rund 70 Wentorfer begrüßte. »Beim Grundgesetz sollte uns allen bewusst sein, dass es mehr ist als alle Artikel, nämlich Basis und Voraussetzung für das Leben und die Freiheiten, die wir heute in Deutschland genießen können«, betonte Gehring, der die Geschichte des Grundgesetzes in seiner Rede Revue passieren ließ. Die 61 Gründungsvä-

ter wie Konrad Adenauer, Carlo Schmid oder Theodor Heuss stimmten darüber ebenso ab wie vier Gründungsmütter. »Damals wurde gerade wegen dieser Frauen so lebhaft über die Gleichheit diskutiert. Sie waren es, die gegen heftige Widerstände die Gleichberechtigung von Männern und Frauen im Grundgesetz durchsetzten.« Mit zwölf Gegenstimmen wurde das Grundgesetz beschlossen. »Die Besatzungsmächte stimmten ihm zu wie auch die Länderparlamente.« Nur Bayern war nicht dafür, musste sich jedoch einer Zweidrittelmehrheit beugen und übernahm es deshalb auch, so Gehring. Am 23. Mai 1949 wurde das Gesetz in Bonn verkündet und unterzeichnet. »Das, was sie schufen, garantiert uns allen Werte, nach denen wir auch heute noch leben können und dürfen«, betonte er. Das Grundgesetz schiebe nicht nur Verantwortung nach Berlin in das Zentrum des politischen Geschehens, sondern auch in Städte, Kreise und Gemeinden. »Es ist also Aufforderung an jeden Bürger, sich einzumischen und seine Meinung kundzutun, sich mit demokratischen Mitteln sachlich auseinanderzusetzen, so unterschiedlich auch die Meinungen sind, um unser aller Gemeinwohl zu stärken. Das ist es, was die Gemeindevertretung Ihnen jeden Tag anbietet und versucht vorzuleben.«

Landtagsmitglied Martin Habersaat dankte der Gemeinde Wentorf für die gute Idee einer Feier zu diesem Tag. Er gab Erläuterungen zu einigen Artikeln des Grundgesetzes und seinen Stärken, erwähnte aber auch Nachbesserungen, etwa zur Gleichstellung von Mann und Frau. Außerdem ließ er in seiner humorvollen Rede die Lebensläufe einiger der 65 Mitglieder des Parlamentarischen Rates Revue passieren. So erfuhren die Zuhörer, dass Elisabeth Selbert ihr Abitur gegen den Willen der Eltern



Nach den Reden nutzten die Gäste die Gelegenheit, mit den Schülern über ihre Ausstellung ins Gespräch zu kommen.

Sitzung der Gemeindevertretung Wohltorf

Wohltorf – Am Dienstag, 4. Juni, 19.30 Uhr, treffen sich die Gemeindevertreter zu ihrer nächsten Sitzung in der Grundschule Wohltorf (Aula), Alter Knick 22.

Auf der Tagesordnung stehen u.a.:

- Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet: »Billtal 23« - Festlegung der Planungsziele
- Neuwahl von Ausschussmitgliedern und stellvertretenden Ausschussmitgliedern
- Berufung eines Vertreters der Gemeinde Wohltorf in die Verbandsversammlung des Gewässerentwicklungsverbandes Bille (GEV)
- Feststellung der Jahresrechnung 2018
- Landesweite KiTa-Datenbank für die Gemeinde Wohltorf
- Sozialermäßigung der Elternbeiträge in der schulischen Ganztagsbetreuung
- Schulbusverbindung zu den weiterführenden Schulen nach Wentorf und Reinbek

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden voraussichtlich nichtöffentlich beraten:

- Neuabschluss des Betriebsführungs- und Finanzierungsvertrages mit der ev. Kirchengemeinde zur Kindertagesstätte in Wohltorf, hier: Änderung der Leistungsstunden

Energieberatung im Amt Hohe Elbgeest

Dassendorf – Das Amt Hohe Elbgeest bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein jeden zweiten Donnerstag im Monat individuelle Energieberatung an, bei der alle Fragen rund ums Energiesparen geklärt werden können. Herr Dipl.-Ing. Architekt Michael Kehn berät zu Themen wie baulichen Wärmeschutz, Haustechnik, Stromsparen, Heizkostenabrechnung oder regenerativen Energien.

Die nächste Beratung findet am Donnerstag, den 13. Juni zwischen 12 und 17 Uhr nach Terminvereinbarung im Sitzungszimmer im Gebäude des Ordnungs- und Sozialamtes am Falkenring 1 in 21521 Dassendorf statt. Um Anmeldung wird gebeten unter ☎ 0800-809802400 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) oder unter ☎ 040-5238455 (zum Ortstarif, Verbraucherzentrale, Beratungsstelle Norderstedt).

Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist die Beratung kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der Klimaschutzmanagerin Jennifer Schnepfer unter klima@amt-hohe-elbgeest.de oder ☎ 04104-990423.



Jens Gehring, li., und Martin Habersaat.

ablegte und einzige Jura-Studentin an der Universität Marburg war. Sie promovierte 1930 über Zerrüttung als Ehescheidungsgrund – »für die damalige Zeit ein sehr fortschrittlicher Gedanke, der sich erst viel später durchsetzte. Bis 1977 galt in Deutschland das Schulprinzip.« Seit 1994 ist Umweltschutz ein im Grundgesetz verankertes Staatsziel. Übrigens ist auch die Pressefreiheit im Grundgesetz verankert – im Gegensatz zu den Kinderrechten. »Nichts ist so gut, dass es nicht verbessert werden könnte«, sagte Habersaat abschließend. Dafür werde es engagierte Menschen

und Kompromissbereitschaft brauchen: »Es ist Zeit für ein Lob des Kompromisses, einen neuen Weg, der möglichst viele mitnimmt.« Politik auf dieser Grundlage mache Spaß. Und alle Wentorfer Parteien würden sich über weitere Mitstreiter freuen.

Zum Ausklang spielte das Blasorchester Einigkeit und Recht und Freiheit. Im Anschluss hatten die Besucher Gelegenheit, sich eine Ausstellung von Gymnasiasten des Geschichtsprüfungsprofils anzusehen und mit den Schülern ins Gespräch zu kommen. Die Elftklässler hatten mit Lehrerin Margrit von Rudloff im Rahmen einer Berlin-Fahrt unter anderem Interviews mit Bürgern geführt. »Wir haben festgestellt, dass das Grundgesetz nicht nah bei den Bürgern ist«, sagte sie. Auf Plakaten erläuterten die Schüler unter anderem aktuelle Ereignisse. »Wir haben auch thematisiert, was wir als Jugendliche über das Grundgesetz denken«, sagten die Gymnasiasten. Das Projekt *Fridays for Future* haben sie ebenso thematisiert wie Vorstellungen über die Zukunft.

Die Ausstellung ist noch bis zum 17. Juni im Foyer des Gymnasiums Wentorf zu sehen.

Christa Möller

Einbruch? ... bei mir nicht

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Tischlerei Fischer

Berliner Straße 7 · 21509 Glinde

24-Std.-Notdienst

☎ 040/7 11 14 44

www.tischlerei-glinde.de

VELUX®

Fachbetrieb

Bergedorfer Musiktage

Konzert in Wentorf am 31. Mai, 19 Uhr, im Rathaus

Bergedorf – Die Bergedorfer Musiktage wurden am gestrigen Sonntag in der Bergedorfer Kirche St. Petri und Pauli mit der Es-Dur-Messe von Franz Schubert, eröffnet.

Erstmalig dabei als Austragungsort ist das Wentorfer Rathaus. Dort heißt es am Freitag, 31. Mai »Plaisir d'amour«. Die Zuhörer erwartet ein französischer Opern- und

Am 7. Juni, 19 Uhr, ist das Bergedorfer Schloss Schauplatz einer Mozart-Gala unter der Leitung von Prof. Raminta Lampsatis (Karten: € 30,-). Die Gala wird bestritten von erstklassigen jungen Sängerinnen und Sängern aus verschiedenen Teilen der Welt: Nina Fischer (Sopran), Laila Fischer (Mezzosopran), Roberto Berner (Tenor), XinXun Chen (Bariton) und Wagner Morei-



Peggy Steiner, Jale Papila und Matthias Veit konzertieren in Wentorf



Lisa Florentine Schmalz, Anna-Maria Torkel, Viktor Rud, Anna Krautsova



XinXun Chen und Nina Fischer

Melodienreigen über die Facetten der Liebe, dargeboten von den Sängerinnen Jale Papila und Peggy Steiner, begleitet am Klavier von Matthias Veit. – Karten: € 25,-.

Erstmalig dabei ist als Austragungsort auch die Stadt Mölln. Dort erklingen am Sonntag, 2. Juni, 19 Uhr, unter dem Titel »Serata Lirica« im frisch renovierten Stadthauptmannshof die schönsten Opernarien und Duette von Mozart, Purcell, Rossini, Puccini, Gounod, Saint-Saëns, Ravel, Offenbach und Bizet. Ausführende: Lisa Florentine Schmalz (Sopran), Anna-Maria Torkel (Mezzosopran), Viktor Rud (Bariton), begleitet von Anna Krautsova am Klavier. – Karten: € 25,-.

ra (Bass). – Karten: € 30,-
Jedes Jahr erklingt in vielen Kirchen Bachs Weihnachtsoratorium – das Himmelfahrts-oratorium »Lobet Gott in seinen Reichen« ist jedoch eher unbekannt, auch wenn es vom Klang her an das berühmte andere Oratorium erinnert. Am 9. Juni, 19 Uhr, wird es als Koproduktion der Kantoreien St. Johannis zu Neuengamme und St. Gertrud in St. Johannis, Feldstegel 1, 21039 HH-Neuengamme aufgeführt, zusammen mit der Kantate »Erschallet, Ihr Lieder«. Ausführende: Julia Barthe (Sopran), Tiina Zahn (Alt), Joachim Duske (Tenor), Werner Kraus (Bass), BoLeRo Trumpets, Kammerorchester St. Gertrud, Kantorei St. Johannis, Kantorei St. Gertrud. Leitung: Judith Viesel-Bestert, Uwe Bestert. – Karten: € 15,- bis 20,-

Karten über Eventim oder www.ticketonline.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Theaterkassen, z.B. Theaterkasse BZ im CCB (☎ 040-72004258)

Dana Nehring

FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

JAZZ CLUB

BERGEDORF

Bergedorf – Der JAZZCLUB BERGEDORF, Weidenbaumsweg 13–15 (Suhnhof) präsentiert:

Donnerstag, 30. Mai, 11 Uhr
»Riverside Jazz Connexion« – Balladen, fetziger Shuffle, heißer Oldtime – und dies alles mit humorvoller Moderation.

Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr
»Sachsenwald Sound Orchestra« – Fetter Sound mit einer fast klassischen BigBand-Besetzung. Das Repertoire reicht vom Swingklassiker über heißblütige Latin-Riffs bis zum Funky-Soul. – Eintritt: € 10,-; Mitglieder € 6,-;

Sonntag, 9. Juni, 11 Uhr
»Farmhouse Jazz & Blues Band« aus den Niederlanden – Die sechs Musiker machen energiegeladenen Oldtime-Jazz seit 1984 – Eintritt: € 14,-; Mitglieder € 8,-;

Freier Eintritt für Jugendliche. Mehr unter www.jazzclub-bergedorf.de

FILME

»Die Goldfische«



Reinbek – Der Filmring Reinbek zeigt am Montag, 3. Juni, 19.30 Uhr, im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8, die Komödie »Die Goldfische«. Als ein Roadmovie der etwas anderen Art erzählt »Die Goldfische« von Regisseur Alireza Golafshan von einem erfolgreichen Portfolio-Manager, der mit Hilfe einer Behinderten-WG sein Schwarzgeld von der Schweiz nach Deutschland schmuggeln will.

Dauer: 112 Min.; FSK: 12; Karten (€ 5,-; Schüler: € 3,50; Mitglieder: € 2,50; Jahresbeitrag: € 12,-) sind ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich

Tipp für die Zeit vor Filmbeginn: Das Restaurant des Sachsenwaldhotels bietet wieder ein passendes Menü zum Film an.

Sozialstation Reinbek

Ein gutes Team sucht Verstärkung!

Wir suchen per sofort:

Freiwilligendienstleistende/r (m/w/d) gesucht!

Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) ist in verschiedenen Bereichen (u.a. Beratungszentrum, amb. Pflege, Kinderhaus, Kinderkrippe, Tagespflege) des sozialen Lebens mit insgesamt über 150 Mitarbeitern tätig. Und das nun schon seit knapp 50 Jahren!

Wir suchen **zu September 2019** eine/n **Freiwilligendienstleistende/n** für die Mitarbeit in der **Tagespflege der Sozialstation Reinbek.**

- Lerne spannende und herausfordernde Aufgaben in der Arbeit und Betreuung mit Senioren kennen.
- Entfalte Deine Interessen und Fähigkeiten bei der Mitgestaltung unserer Tagesstruktur und Aktivitäten.
- Werde Teil des Teams - auf Augenhöhe mit echten Profis.

Dein Aufgabengebiet:

- Du unterstützt uns bei der Betreuung und Förderung von Senioren in ihrem Alltag.
- Du gestaltest unsere Aktivitäten und Angebote mit.
- Du nimmst an Teambesprechungen und Teamaktivitäten teil.
- Du unterstützt uns im „Haushalt“ – auch in der Tagespflege muss der Geschirrspüler ausgeräumt und Rasen gemäht werden.

Wir wünschen uns von Dir:

- Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Freude im Umgang und der Betreuung von Senioren
- Zuverlässigkeit

Informiere Dich unter 040/72 73 84 10 und vereinbare einen Schnuppertermin bei uns.

Wir freuen uns darauf, Dich kennen zu lernen!

Bewirb Dich jetzt mit der Kennziffer „Reinbeker“ bei der:

Südstormarner Tagespflege gGmbH
Völklers Park 8
Frau Sophie Glässer
21465 Reinbek
040 - 72 73 84 10
personal@svs-stormarn.de
www.svs-stormarn.de



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir bieten Ihnen über 38 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro. Wir beraten Sie gern und können Ihnen bestimmt schon in kurzer Zeit den geeigneten Käufer für Ihr Objekt präsentieren. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.



040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 38 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf



Vermietungen & Verkäufe

Wentorf/Terrassewhg.: Niedl. 2-Zi.-EG-Whg., ca. 63 m², EBK, V-Bad, Terr., V, 190 kWh/(m²*a), Gas, BJ 90, F, € 525,- ex+NK+KT+TG-Stellpl.

Reinbek/CCR: Großzüg. 3-Zi.-ETW über 2 Ebenen, Endetage, ca. 95 m² Wohnfl., offene EBK, gr. Süd-Blk., 2 Bäder, TG-Stellpl., Erbpacht, V, 109,1 kWh/(m²*a), Gas, BJ 81, D, € 139.000,-

Reinbek/Hinschendorf: Charmantes 4,5-Zi.-EFH, BJ 39/Anbau 1967, Grd. ca. 635 m², ca. 96 m² Wohnfl., offene EBK, D-Bad, liebevoll angel. Garten, Terr. + Wintergarten (unbeheizt), Teilkeller, Garage, B, 201,7 kWh/(m²*a), Gas, BJ 39, G, € 385.000,-



Mitglied im ivd

Störmerweg 16 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 1456 · Fax 040/728 114 88
www.hein-immobilien.de

7 22 14 56

Raubritter vor den Toren Hamburgs oder Hi-Tec an der Ritterburg

Wentorf – Die **FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE (FLA)** lädt für Donnerstag, 6. Juni, 19.30 Uhr, ein in den Angerhof, Hauptstraße 18 d, zu einem Abendvortrag von Dipl.-Ing. Carlos Acevedo Pardo, Dipl.-Ing. Kay Zobel und Prof. Dr. Thomas Schramm, über die Burg der Scharpenbergs in Linau.

Um 1291 wurde die Burg erstmals erwähnt, deren Bewohner sich wegen der wegbrechenden Steuereinnahmen auf das Geschäftsmodell Raubrittereier verlegten. Dem konnte erst 1349 Einhalt geboten werden. Die Burg wurde bis auf die steinernen Turmfundamente geschleift. Übrig blieb ein kleiner von Burggräben umgebener Hügel mit Mauerresten des Bergfrieds, die jetzt wieder gesichert und in Stand gesetzt werden sollen.

Die Freie Lauenburgische Akademie besuchte diese Burgreste schon im Mai 2018 im Rahmen der

Exkursion „Versteckten Wallanlagen und Burgen in Flur und Wald“. Dort wurde die Idee für ein Dokumentationsprojekt mit dem Studiengang Geodäsie und Geoinformatik der HafenCity Universität Hamburg in Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde und dem Interessengemeinschaft Kulturdenkmal Burg Linau e.V. geboren. Mit einem Wissenschaftlerteam um Prof. Schramm wurde die Situation vor und nach den Arbeiten mit Laserscannern und Drohnen aufgenommen und anschließend ausgewertet.

Im Abendvortrag werden die Ergebnisse der 3D-Rekonstruktion vorgestellt. Die dabei eingesetzten Instrumente wie Laserscanner und unbemannte Flugsysteme haben die klassische Vermessung revolutioniert. Im Vortrag werden sie praktisch gezeigt und die Möglichkeiten erläutert. Eintritt frei.

Jetzt ist Sommerblumenzeit

Eine große Auswahl an Blumen aus regionaler Anzucht erwartet Sie!



Hol- und Bringservice für Ihre Balkonkästen



wagschal
www.dahlia.de

Klosterbergenstr. 26
21465 Reinbek
040 / 722 16 22

FAMILIENANZEIGEN

Wir sind traurig, dich verloren zu haben, erleichtert, dich erlöst zu wissen, glücklich, dich gehabt zu haben.

Erika Lau

geb. Werpup

* 7. November 1934 † 11. Mai 2019

In Liebe und Dankbarkeit

Sigrid und Jörg Hochleitner

Nils und Julia

Elisabeth und Carsten Bolzmann

Benjamin und Doreen

Christian und Markus

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 19. Juni 2019, um 11.00 Uhr in der St. Michaels Kapelle, 21465 Reinbek/Ortsteil Ohe, Müssenredder 1.

AUSSTELLUNGEN

Studiokeramik von Till Sudeck in Berlin

Aumühle / Berlin – Am Sonnabend, 1. Juni, 18 Uhr, wird im **KERAMIK-MUSEUM-BERLIN**, Schustehrusstraße 13, 10585 Berlin-Charlottenburg, eine Ausstellung u.a. mit Studiokeramik des 2014 verstorbenen Aumühler Keramik-Künstlers Till Sudeck eröffnet. Sie läuft bis 9.9.2019. Öffnungszeiten: Fr, Sa, So, Mo 13–17 Uhr

Till Sudeck 1926 - 2014
Studiokeramik



2.6.2019
9.9.2019



Keramik-Museum-Berlin de

Till Sudeck besuchte die Hochschule für Bildende Künste, Hamburg, und ließ sich in Formgestaltung und Glasurtechnik bei Prof. Jan Bontjes van Beek ausbilden. Gemeinsam mit seiner Studienkollegin Christine Atmer de Reig eröffnete er 1964 eine Werkstatt in Aumühle. 1973 zog Sudeck in das »Transparente« Töpferhaus, Emil-Specht-Allee. Seine Frau Janine trägt einen großen Anteil an seiner Studiokeramik, speziell in der Entwicklung von Glasuren. Sie betreut den Werkstattnachlass, aus dem fast alle Berliner Ausstellungsstücke stammen.

VERNISSAGE IN DER GALERIE HASSE
»Auf den zweiten Blick«



Reinbek – Am 5. Juni, 18 Uhr, lädt die **Galerie Hasse** in die Sachsenwald-Arkaden zur Eröffnung der Fotoausstellung »Auf den zweiten Blick«. Neben international bekannten Fotografen werden auch Fotografien lokaler Künstler gezeigt. Die lokale Reihe eröffnet der Reinbeker Klaus Marcinczak mit seinen Fotografien (siehe Foto). Die Ausstellung fordert dazu auf, genauer hinzuschauen, um Details, Strukturen oder eine neue Bedeutung zu entdecken.

Die Fotografien sind bis zum 9. Juli zu den Geschäftszeiten zu sehen: Mo., Di. und Do. 9.30 bis 12.30 und 14 bis 18, Sa. 9.30 bis 12.30 Uhr. (© 040-7222120). Fotostudio und Galerie HASSE, Sachsenwald-Arkaden, Hamburger Straße 2.

AUSSTELLUNGEN

Sommerfest und Ausstellung bei Jan de Weryha

Bergedorf – »Kein anderer bedeutender Künstler der abstrakten Moderne hat so konsequent in Holz gearbeitet wie der Bildhauer Jan de Weryha. Seine in den letzten zwanzig Jahren entstandenen Bodenarbeiten, freistehenden Objekte und Wandreliefs und beiden Denkmäler wirken wie ein Resümee auf zahlreiche Bewegungen der abstrakten Kunst seit dem Beginn

des 20. Jahrhunderts.«, so das Urteil von Kunsthistoriker Dr. Axel Feuß. Am Sonntag, 2. Juni 2019, ab 11 Uhr, lädt der *Freundeskreis Sammlung de Weryha e.V.* lädt ein zum SOMMERFEST im Galerieatelier de Weryha, Reinbeker Redder 81, 21031 Hamburg.

Um 12 Uhr erfolgt die offizielle Begrüßung der Gäste durch den Vorsitzenden des Freundeskrei-

ses Horst Sellhusen. Ab 13 Uhr führt Jan de Weryha durch die Galerie und das Atelier. Um 14 Uhr eröffnet Heiner Schmalfuß die Ausstellung »Wir sind dabei« mit Arbeiten von Schülern Jan de Weryhas. Die ausstellenden Personen sind Teilnehmer verschiedener Kreativgruppen, u.a. auch von VHS-Bildhauerkursen.

Um 16 Uhr gibt es ein Künstler-

gespräch mit anschließender Versteigerung eines Kunstwerkes von Jan de Weryha. Zwischendurch musikalische Unterhaltung mit dem Gitarristen Vincent Noack. Für das leibliche Wohl sorgen Kaffee und Kuchen, Bratwurst und kalte Getränke

Die Ausstellung »Wir sind dabei« wird für die Besucher über drei aufeinander folgende Wochenenden (8.-9. / 15.-16. / 22.-23. Juni 2019) jeweils von 11–18 Uhr geöffnet sein.

Jute's – altes und neues Billstedt

Glinde – Der Kunstverein Glinde in Kooperation mit der Sönke-Nissen-Park Stiftung zeigt in den Monaten Juni und Juli im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, in einer Gemeinschaftsausstellung von 20 Künstlerinnen der Frauenmalgruppe »WIR« e.V. aus Billstedt 24 Werke der Malerei sowie Werke mit alten und neuen Ansichten aus den Hamburger Stadtteilen Schiffbek, Kirchsteinbek, Öjendorf und Mümmelmansberg.

Die Kunstaussstellung unter dem Titel »Jute's – altes und neues Billstedt« wird am Donnerstag, 6. Juni, 19.30 Uhr, eröffnet.

Die Laudatio auf die Künstlerinnen und ihre ausgestellten Werke hält Werner Vogel, Kulturveranstalter der »Kunst- und Kulturtagung – Mümmelmansberg-« im Stadtteil Hamburg-Billstedt. Die musikalische Umrahmung der Vernissage mit Musik vom Flügel liegt in den Händen von Olga Nichvolodina (16

Jahre alt) und Irja Warns.

Die Ausstellung wird nach der Vernissage noch bis zum 28. Juli 2019 zu den regulären Öffnungszeiten zu sehen sein. Sonderöffnungstermine sind am Sonntag, 30. Juni und 14. Juli 2019 – jeweils 15 bis 18 Uhr.

Der Eintritt ist zu allen Öffnungszeiten frei!

WIR Anna Brecht, Kindergarten, Steinbeker Hauptstr. Acryl auf Jute



Bilder vom Ankommen

Reinbek – Noch bis zum 16. Juni ist im Reinbeker Schloss die Ausstellung »Bilder vom Ankommen« zu sehen mit Arbeiten von Catelyn, Jamaluddin Hussein, Fred Tillmanns, Karin Tillmanns, Nonah

Yagob, Okbit Nerayo, Werner Franz und Robel Bereket.

Der Ausstellung vorausgegangen war im März 2019 ein Fotoworkshop, zu dem die VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD gemeinsam mit dem Kulturzentrum und der Flüchtlingsinitiative Reinbek eingeladen

hatte. Im Laufe des Workshops erarbeiteten die Teilnehmer eine eigene persönliche Fotoserie, die sich mit dem Thema »Ankommen« auseinandersetzt.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Kultur afrikanischer Länder

Reinbek – Noch bis zum 27. September zeigt das Reinbeker Schloss die Ausstellung »Sexus, Kult, Form – Afrikas Skulpturensprache« aus der *Sammlung Rolf Italiaander/Hans Spegg* des Museum Rade. Präsentiert werden 70 Exponate aus 13 verschiedenen schwarzafrikanischen Ländern. Die Ausstellung ist mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Menschen und Farbspiele

Aumühle – Noch bis Anfang Juni laden die drei Aumühler Künstlerinnen Dorothea Hartog, Bärbel Köller und Dörte Schmalfeldt zum Besuch ihrer Ausstellung »Menschen und Farbspiele« im Aumühler Augustinum, Mühlenweg 1.

Geschichte Wentorfs

Wentorf – Das Wentorfer Heimatmuseum in der *Alten Schule*, Teichstraße 1, lädt am Sonntag, 2. Juni, von 15 bis 18 Uhr ein zum Besuch der Sonderausstellung zur 800-jährigen Geschichte Wentorfs, die neben der Dauerausstellung gezeigt wird.

Regina Brock zeigt »Sehnsucht«

Reinbek – Noch bis zum 14. Juli zeigt die Glinde Malerin Regina Brock im Rathaus Reinbek, Hamburger Straße 5-7, zu den Öffnungszeiten des Hauses auf drei Ebenen ihre großformatigen Werke der Abstrakten Malerei.

»Gegenständliches als Inspiration«

Glinde – Noch bis 2. Juni 2019 zeigt der Kunstverein Glinde im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, die Ausstellung »Gegenständliches als Inspiration« mit Malerei und Grafiken des Wismarer Künstlers Günter Fritz. Die Ausstellung ist geöffnet mo. – do. 9–12 Uhr; mo.+ mi. 14-16 Uhr, di.+ do. 14-17 Uhr und nach Vereinbarung unter ☎ 040-71000411 – Eintritt frei!

Bismarck-Museum geschlossen

Friedrichsruh – Am Donnerstag, 30. Mai, schließt das Bismarck-Museum aus betrieblichen Gründen bereits um 15 Uhr. Davor und danach sind beide Häuser in Friedrichsruh während des Himmelfahrtwochenendes ohne Einschränkungen von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Jetzt 2% Zinsen p. a. sichern!*

**Großer Jubel.
Attraktive 2% Zinsen.
Schnell zugreifen.
Nichts liegt näher als die Haspa.**

Mit Haspa RenditePlus können auch Sie das Comeback der Zinsen feiern! Freuen Sie sich auf 2% Zinsen* p. a. und zusätzliche Renditechancen. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin!

Auch in Ihrer Nähe:
Ihre Haspa in Reinbek
Hamburger Str. 1
21465 Reinbek

Haspa

*Anlagezeitraum von einem Jahr. Mindestanlage 3.000 € in die Haspa Inhaberschuldverschreibung (festverzinsliches Wertpapier der Haspa) bei gleichzeitiger Anlage von mindestens 3.000 € in ausgewählte Fonds.



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Klima
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Schwimmbad
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstr. 30 · Reinbek · ☎ 722 16 10 + 728 15 30

Die 13. Wentorfer Kulturwoche bietet viel Programm

Theater, Platt, Co-Working im Ateliergarten und Open-Air-Gottesdienst mit buntem Programm

Wentorf – Das freut nicht nur die Wentorfer: Am 14. Juni startet die Wentorfer Kulturwoche. Das vielfältige Programm beinhaltet bis zum 23. Juni wieder zahlreiche Highlights. Bereits am Sonnabend, 8. Juni, gibt es von 10 bis 12 Uhr am Infostand der Kulturwoche im Casinopark Lose zum Preis von einem Euro pro Stück (und außerdem, solange der Vorrat reicht, bei den folgenden Veranstaltungen). Der Erlös aus dem Verkauf der 1.100 Lose wird übrigens komplett für die Kulturwoche verwendet. »Es locken herrliche Sach- und Zeitgewinne zum selber Ausschuchen«, sagt Sybille Marks, die die Veranstaltung mit ihrem Team bereits zum 13. Mal organisiert.

Kultur zum Hören, Sehen, Erleben, Fühlen, Riechen und Schmecken, Staunen, Genießen und Wundern erwartet die Besucher, denn der diesjährige Kulturbeutel ist auch wieder prall gefüllt. »Die Programmbroschüre enthält vier Seiten mehr!«, sagt sie. Für jedes Alter und jeden Geschmack ist an den zehn Tagen an 21 verschiedenen Veranstaltungsorten etwas dabei, sind die Organisatoren überzeugt. Neue Veranstaltungsorte sind die *Villa Willemsen*, *Yogalife*, das Heimatmuseum in der *Alten Schule* und die Haspa. Lila Fahnen, Pfeile und Kulturpunkte weisen den Weg zu Kunst, Musik, Theater, Open Air Kino, Workshops, Literatur, Gottesdiensten – auch unter freiem Himmel –, Vorträgen, Lesungen, kulinarischen Köstlichkeiten, Tanz und Unterhaltung. Auch Plattdeutsch in der *Alten Schule* (Mittwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr) darf nicht fehlen. Die Einzelheiten sind zu finden in der Programmbroschüre.

Das Eröffnungskonzert zur Kulturwoche mit der Gruppe *SacreFleur* beginnt am Freitag, 14. Juni, um 19 Uhr, in der Martin Luther-Kirche,

Reinbeker Weg 27. Der Eintritt ist frei, aber wie bei vielen Veranstaltungen wird um Spenden gebeten. Bei der anschließenden Vernissage in den Kirchenräumen gibt es einen Einblick in die Welt der Malerei.

Ein weiteres Gewinnspiel lockt in diesem Jahr zum Mitmachen. Die Preisfrage lautet: Wie viele (kleine und große) Kulturbeutel schmücken die Broschüre zur Kulturwoche? Einsendeschluss ist der 15. Juni. Aus allen Einsendungen werden nach dem Open-Air-Gottesdienst (Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr auf dem Casinopark) um 11.15 Uhr die drei Gewinner gezogen, die sich auf einen Büchergutschein über 30, 20 oder 10 Euro, zusammen mit einer Flasche Kulturwein, freuen dürfen. Dort gibt es in diesem Jahr erstmals ein buntes Programm mit *Eine Welt-Stand*, *Weinausschank*, *Salatbüfett*, *Kaffee- und Kuchentheke* und dem Infostand der Klimaschutz-Initiative Sachsenwald. Mit *Mona-Maria Jansen* erleben die Besucher eine Show, bei der eine vertikale Stange eine Rolle spielt. Für musikalische Unterhaltung sorgen die *Mitsingband Shalom*, die *Strandperlen* (Frauen Walking Act mit Musik vom Feinsten), das *Akustik-Duo Nomi e Max* (Folk, Blues und Rock) sowie das *Duo Bernd und Jochen und Panne und Trost* der MUSIKSCHULE MEIER.

»Es ist wunderbar, dass so viele Menschen sich aus Freude an Kunst, Kultur und gemeinsamem Erleben an der Kulturwoche beteiligen – danke dafür an alle«, sagt Sybille Marks, die dabei natürlich auch die Sponsoren und Unterstützer mit einbezieht. Aus dem Verkauf des Kulturweins vom

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Sie freuen sich auf viele Besucher bei der Kulturwoche: v. li. Sybille Marks, Loki Specht, Alexa Binnewies, Rüdiger Marks sowie Barbara Henning.

OXHOFT WEINLAGER fließen pro Flasche 1,50 Euro als Spende an die Kulturwoche.

Den Ausklang der Kulturwoche bildet um 17 Uhr am Sonntag, 23. Juni, das Konzert »Flügelsturm und Streichereinheiten VI« im Gymnasium. Danach folgt mit dem Tanzgottesdienst um 19 Uhr in der Martin Luther-Kirche noch ein besonderer Höhepunkt: Erstmals lädt die Kirchengemeinde zu einem meditativen Abendgottesdienst mit Tanz ein.

»Das ist etwas ganz Besonderes, was einem da geboten wird. Wer sonst leistet solche ehrenamtliche Arbeit und hat ein so vielfältiges Programm zu bieten«, fragt Mitorganisatorin Loki Specht. Wer Interesse hat, sich zukünftig an der Kulturwoche zu beteiligen, kann

sich schon jetzt in den Verteiler aufnehmen lassen, wie Mitstreiterin Alexa Binnewies betont. Weitere Informationen gibt es unter www.wentorfer-kulturwoche.de

Übrigens, der Vortrag zum Einfluss der Waldentwicklung auf die Artenvielfalt von Vögeln am Donnerstag, 20. Juni, muss leider entfallen.

Und da die Veranstaltung »Habe Häuschen. Da würden wir leben – Die wunderbare Welt der Kontaktanzeigen« im Rahmen der Kulturwoche bereits ausverkauft ist, gibt es am Sonntag, 15. August, um 19 Uhr eine Wiederholung der Szenischen Lesung mit Annette Schiedeck und Jens-Uwe Krause. Informationen zum Kartenvorverkauf unter <https://bit.ly/2VFyic1>

Christa Möller

Garten und Landschaftsbau Grüner Daumen

Zeit zum

Rasenvertikutieren

ab € 0,60/qm

inkl. Rasensaart und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995



HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruf · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruf.de

Telefon: 040 710 088 60

E-Mail: info@autozentrum-glinde.de

Auto Zentrum Glinde



Jubiläumsangebot!

25% auf Klimaservice mit dem Kältemittel: 134a

25% auf 3D Achsvermessung inkl. Einstellung

25% auf 13 Punkte Urlaub-Check

Am alten Lokschruppen 1 | 21509 Glinde | autozentrum-glinde.de

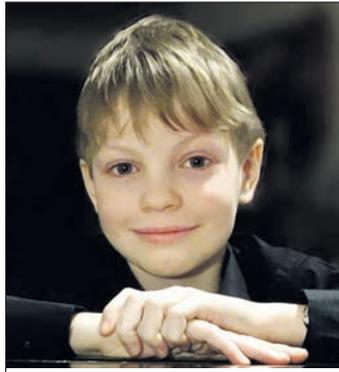
SCHLOSS REINBEK

Donati-Stiftung fördert junge Talente

Malte Peters (14) spielt Werke von Bach, Beethoven, Rachmaninow und Chopin

Reinbek – Die »Stiftung Donati Schloss Reinbek« präsentiert: »Große junge Talente« – ein Konzert mit Malte Peters am Klavier, am Freitag, 14. Juni, 19.30 Uhr. Der 14-jährige Malte Peters (Foto) spielt an diesem Abend Werke von Johann Sebastian Bach (Toccatto e-moll), Ludwig van Beethoven (Sonate c-moll »Pathétique«), Frederic Chopin (Polonaise c-moll/Grande Valse Brillante F-Dur/Etude Ges-Dur), Edward Grieg (Sonate e-moll) und Sergej Rachmaninow (Prelude cis-moll/Moment musicaux).

Der junge Pianist begann das Klavierspiel im Alter von 7 Jahren bei Ludmila Botchkowskaja und studiert seit 2018 bei deren Tochter Prof. Julija Botchkowskaja. Er kann bereits zahlreiche Erfolge aufweisen, darunter mehrfach erste Preise



mit Auszeichnung auf dem LTM-Wettbewerb sowie dem Bergedorfer Jugend-Musikantenwettbewerb. Als 1. Preisträger der 2nd Chinese-German Young Piano Competition in Hamburg wurde er in diesem Frühling nach Shanghai eingeladen.

Seit 2018 ist Malte Stipendiat der Donati-Stiftung. Darüberhinaus wurde er im letzten Jahr in die Andreas-Franke-Akademie aufgenommen, in deren Rahmen er als Jungstudent an der Musikhochschule Hamburg studiert.

Der Eintritt zum Konzert ist frei; die Donati-Stiftung bittet jedoch um eine Spende für ihre Arbeit.

Die 2011 gegründete Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, kulturell hochwertige und anspruchsvolle Veranstaltungen im Schloss Reinbek zu fördern. Das besondere Augenmerk gilt dabei jungen Künstlern mit einer zu erwartenden herausragenden beruflichen Entwicklung. Des Weiteren hilft die Stiftung bei der Anschaffung und Restaurierung von Kunstwerken im und für Schloss Reinbek.

Generationen tanzen – Tanzen & Lachen – Lass die Füße es machen!

Reinbek – Die KulturWerkStadt Reinbek und Antje de Boer, Übungsleiterin des BVST e.V., laden Sie und Dich herzlich ein, am Sonnabend, 15. Juni, zum »Generationen tanzen« zu kommen.

Musik und die Bewegung sind in der Menschheitsgeschichte untrennbar miteinander verbunden. Menschen können nicht anders als im Rhythmus zu leben, ihr Herz und ihre Atmung geben es vor. Tanzen macht Freude und versetzt in gute Stimmung. Erlebnis-Tanz ist gesellig, anerkannter Sport und fördert Koordination sowie körperliche und geistige Beweglichkeit von 6 bis 99.

Der Veranstaltungsort am 15. Juni – bei Sonne oder Regen – ist die grüne Wiese vor dem Holzhaus im Reinbeker Stadtteil Krabbenkamp, Krumbögen 10, und ist in 6 Minuten zu Fuß von der Grundschule Wohltorf zu erreichen. Dauer der Veranstaltung 15-17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden für die KulturWerkStadt Reinbek e.V. sind willkommen. Mitzubringen sind ein Stockregenschirm und kalte Getränke. Für Kaffee/Tee und Gebäck sorgt der Verein.

Jeder und jede ab 6 Jahren ist herzlich willkommen! Mit der Bitte um Anmeldung vom 15.5.-8.6., ☎ 040-63605968 (AB) oder per eMail an: kulturwerkstadt-reinbek@web.de

Reinbek kulturell · Juni 2019

- Anzeige -

01.06.2019 / Sa., 19.30 Uhr
02.06.2019 / So., 16 Uhr
SpielRaum, VHS-Haus, € 10,-

William Shakespeare –
Romeo & Julia

Textfassung und Regie: **Brigitte Oels**
Karten im Vorverkauf in der VHS-Geschäftsstelle, Restkarten an der Abendkasse!

13.06.2019 / Do., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Krimilesung mit Sophie Bonnet
aus »Provenzalischer Rosenkrieg
– Ein Fall für Pierre Durand«

Veranstalter: Stadtbibliothek Reinbek und
Buchhandlung Erdmann im Rahmen
der Kooperation »BuchZeit Reinbek«
Karten in der Buchhandlung Erdmann
und in der Stadtbibliothek

14.06.2019 / Fr., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, Eintritt frei

Malte Peters, Klavier

Unter dem Titel »Große junge Talente« präsentieren
»Stiftung Donati Schloss Reinbek« und das
Kulturzentrum einen jungen Pianisten:
den 14jährigen Malte Peters.
Spenden für die Arbeit der Stiftung erbeten!

15.06.2019 / Sa., Marktplatz Neuschönningstedt
15 Uhr

Schul- und Nachbarschaftsfest

Seit vielen Jahren hat sich das Nachbarschaftsfest im Stadtteil Neuschönningstedt als Veranstaltung im frühen Sommer etabliert. Wie in 2018 wird das Fest gemeinsam mit dem Schulfest der benachbarten Gertrud-Lege-Schule gefeiert. Gemeinsam mit zahlreichen Organisationen, Einrichtungen und Menschen aus dem Stadtteil gibt es ein buntes Programm für alle Altersgruppen

20.06.2019 / Do., Schloss Reinbek
19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Augenblicke

Momente-Malerei von **Hans-Gerhard Meyer**
Dauer der Ausstellung: bis 11.8.2019

20.06.2019 / Do., Volkshochschule
19.30 Uhr, € 10,-

Vor 50 Jahren – Apollo 11 –
Menschen auf dem Mond

Dia-Vortrag von **Dr. Thilo Günter**
Karten nur an der Abendkasse!

22.06.2019 / Sa., 14.30 bis 19 Uhr
23.06.2019 / So., 11 bis 18 Uhr
Rathaus Reinbek

Malerweekend

Über 80 Künstlerinnen und Künstler stellen auf 4 Rathaus-Ebenen und dem Vorplatz aus. Das Angebot reicht von Malerei und Grafik, Bildhauerarbeiten und Objekten, Keramik, Glaskunst bis zu Holzarbeiten u.v.m. Veranstalter: **Bärbel und Normann Müller-Rousseau** in Zusammenarbeit mit der **Stadt Reinbek**

23.06.2019 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Colours of you

Best of Siebdruck
des Ahrensburgers **Thomas Klockmann**
Dauer der Ausstellung: bis 11.8.2019

28. bis 30.06.2019 / Fr. bis So.
Festplatz EKZ Schönningstedt

Reinbeker
SchützenfestFolgende Ausstellungen sind
noch zu sehen:

bis 16.06.2019 im Schloss Reinbek

Bilder vom Ankommen

Reinbeker Fotoprojekt

bis 28.07.2019 im Schloss Reinbek

Reinbek zeigt Flagge

70 Jahre Grundgesetz in der Bundesrepublik Deutschland
Ausstellung des **Geschichts- und Museumsvereins Reinbek e.V.**

bis 29.09.2019 im Schloss Reinbek

Sexus - Kult - Form

Die Skulpturensprache Afrikas
Eine Ausstellung aus der **Sammlung Italiaander**
Reinbeks Forum der Völker



Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Erdmann

Buchhandlung

»Die Karte der zerbrochenen Träume«

In dem Roman geht es um Nour, die in New York geboren wurde und nach dem Tod ihres Vaters mit ihren Schwestern und ihrer Mutter nach Syrien gezogen ist. Sie sind kaum angekommen, da müssen sie flüchten weil ihr Haus und ihre Stadt zerstört wurde. Auf ihrer beschwerlichen Reise sind sie immer verfolgt von Zerstörung und gehören nirgends dazu. Nour findet Trost in einer Geschichte, die ihr Vater ihr immer erzählt hat. Eine Fabel über eine junge Abenteurerin an der Seite eines berühmten Kartenzeichners, die mit Mut und Stärke dem gleichen Weg wie Nour bewältigt. Von diesem Mut angespornt findet Nour den Weg aus Krieg und Verzweiflung hin zu Hoffnung und Menschlichkeit.

Jennifer Zeynab Joukhadar schafft es, mit einer Fabel uns mitzureißen und lässt in den zerstörten Ländern die einstige Schönheit erkennen. Sie nimmt uns mit auf eine wundervolle, herzerreißende Reise, die viel mehr ist als nur die Flucht, sondern auch die Suche nach der eigenen Heimat. Ein wundervoller Roman mit einer ganz eigenen Sprache, die ans Herz geht.

Annalena Georgi
Buchhandlung Erdmann

Alle zwei Wochen dienstags: Heilsame Lieder

Wentorf – Ab 4. Juni gibt es in Wentorf ein neues Angebot, singend Kraft und Lebensfreude zu erleben. Nach dem Motto »Singen, Tanzen, Sein – Heilsame Lieder für uns und für die Erde« wird alle zwei Wochen dienstags, von 19.30 – 21 Uhr, am Platz des Waldkindergartens in der Wentorfer Lohe gesungen, viel draußen in der Natur, teilweise auch drinnen im Bauwagen oder Tipi. Die Veranstaltung verbindet Naturerfahrung und Musik.

Mehr dazu bei Leiterin Karin Berger-Petersen
☎ 040-73928257.

Sommerkonzerte

Reinbek – Für Dienstag, 4. Juni und Mittwoch, 5. Juni, jeweils 19.30 Uhr, lädt die Sachsenwaldschule, Schulstraße 19, wieder ein zu den traditionellen SOMMERKONZERTEN in der Aula der Schule.

Beim Unter- und Mittelstufenchor heißt das Thema ABBAmnia – mit den bekanntesten Songs der Schweden. Der Oberstufenchor ist auf Oscar-Kurs: »Shallow« von Lady Gaga (A Star is born) und »Best years of my life« (Shrek 1). Die Bigband spielt einen Mix aus Jazz-Standards und adaptierten Rockstücken. Das Jugend-Sinfonieorchester musiziert Werke von Peter Tschaikowsky, Giuseppe Verdi, Carl Maria von Weber und Calvin Custer.

Karten zum Preis von € 2,50 für Erwachsene und € 1,00 für Schüler sind im Vorverkauf ab sofort, jeweils in den großen Pausen im Sekretariat bei Frau Korn (☎ 727325-13) erhältlich.

Konzerte der Symphoniker Hamburg

In der Laeiszhalle am 6. und 13. Juni

Bekenntnisse in Moll

Hamburg – Unter diesem Motto steht das 5. VielHarmonie-Konzert am 6. Juni 2019 um 19.30 Uhr (Gr. Saal; Einführung um 18.30 Uhr Studio E).

Schon in der Antike galt ‚mollis‘ (weich, sanft) als gleichbedeutend mit ‚effeminatus‘ (eig.: verweiblicht) – einige Linguisten leiteten es von ‚mulier‘ (Weib) ab. Robert Schumann befand 1835: »Der Unterschied zwischen Dur und Moll muss zugegeben werden. Jenes ist das handelnde, männliche Prinzip, dieses das leidende, weibliche«. Kurz zuvor hatte Franz Grillparzer despektierlich gefragt: »Sind die Molltonarten nicht die Weiber der Musik?« Jedenfalls trifft »leidend« und »weiblich« in gleichem Maße auf das Cellokonzert h-Moll op. 104 (1894/95) von Anton Dvořák zu. Während der Arbeit am Adagio erfuh er von der schweren Krankheit seiner Schwägerin Josefine Kounicová-Cermáková, seiner einstigen Jugendliebe. Daraufhin fügte er ihr Lieblingslied »Lasst mich allein!« in den langsamen Satz ein – mit einer selbst für Dvořák ungewöhnlichen Ausdruckstiefe. Als sie starb, nahm er dies zum Anlass, das Finale gleichsam als Würdigung umzuarbeiten: Gegen Ende lässt er es piano im Solo ausklingen – »diminuendo wie ein Hauch« (Dvořák). Obwohl er das Instrument, »ein Stück Holz, das oben kreischt und unten brummt« (D.), nicht besonders mochte, schrieb er für Cello ein Werk, das in der gesamten Violoncelloliteratur eine einmalige Stellung einnimmt. Es ist ein Solokonzert, das in exemplarischer Weise die Balance von Virtuosität

und inhaltlichem Anspruch verwirklicht. Solist ist der Rumäne Andrei Ionitã (*1994), der u.a. bereits in New York und Moskau auftrat und seit 2013 Preise bei Internationalen Wettbewerben (2014 ARD 2. Preis und Sonderpreis) gewann.

»Moll« wird auch mit »tragisch« assoziiert. Berlioz etwa nennt so in seiner »Instrumentationslehre« (1844) den Klangcharakter von cis-Moll und fis-Moll. Franz Schubert gab diesen Beinamen seiner »Symphonie Nr. 4 c-Moll« (1816). Ihre Bewertung schwankt. Laut Wikipedia »bezieht sich der Titel »Tragische« auf die aufgewühlten Momente, die man im Werk findet.« Robert Schumann bemängelte: »An eine tragische würde man ganz andere Ansprüche machen«. Manche vermuten, Schubert habe sich mit diesem Jugendwerk an Beethovens Kompositionen in c-Moll, vor allem der 5. Symphonie, orientiert. Der Musikwissenschaftler Harry Goldschmidt (1910-1986) konstatierte, dass Schubert sich mit dem Werk ein geistiges Problem gestellt habe, dem er in seiner Jugend noch gar nicht gewachsen war: »Er wollte eine ‚tragische‘ Sinfonie schreiben, und siehe da, es wurde nur eine ‚pathetische‘ daraus.« Dvořák, der »tragisch« mit »tiefem Pathos« umschrieb, meinte das wohl nicht abwertend. Hans Renner urteilt: »Der Neunzehnjährige musiziert hier noch durchaus mit der kraftvollen Anmut ungebrochener Jugend. Unverkennbar ist dagegen eine starke Verinnerlichung. So kommt es besonders im schwärmerischen Andante erstmalig zu einem der für den späteren Schubert so typischen langsamen Sätze, die sich an inni-

ger, breit ausschwingender Melodik nicht genug tun können. Eigenartige modulatorische Übergänge und ‚romantische‘ Wendungen verraten den Meister des Liedes.« Die Leitung hat der Rumäne Ion Marin (*1960), der nahezu alle europäischen Orchester dirigiert hat. Viele seiner über 40 CDs wurden preisgekrönt.

Karten zu € 9,90 bis 49,40 unter ☎ 35766666, bei den bekannten VVSt sowie unter www.elbphilharmonie.de oder www.symphonikerhamburg.de

Suenos de Tango

So lautet die Devise für das 8. Kammerkonzert der Symphoniker Hamburg am 13. Juni, 19.30 Uhr (Kl. Saal). Es musiziert das Duo Argentino, bestehend aus Víctor Villena (Bandoneon) und Bárbara Varassi Pega (Klavier), beide in Argentinien geboren. Der Bandoneonist (*1979) ist seit 2004 Dozent für Bandoneon am Konservatorium Rotterdam und hat wie auch seine Partnerin bereits eine internationale Karriere hinter sich. Die Pianistin (*1998), MA und Dr. phil. ist ebenfalls weltweit als Solistin und mit Klassik- und Tango-Ensembles aufgetreten und ist künstlerische Leiterin des »Salon dell' Arte« Rotterdam. Beide komponieren selbst und lehren am renommierten Tango Department des World Music Instituts an der Codarts University of Arts in Rotterdam. Ihr Programm für dies Konzert reicht von der Guardia Vieja (Alten Garde) über Astor Piazzolla bis zum neuesten Tango aus Buenos Aires.

Karten zu € 8,80 bis 39,60 unter (siehe oben). Peter Steder

Über 70 Jahre

...gemeinsam unter einem Dach

Röntgenstraße 34 · 21465 Reinbek · Telefon 0 40 – 8 19 71 92 – 0
Telefax 0 40 – 8 19 71 92 – 50 · E-mail info@bg-sachsenwald.de

www.bg-sachsenwald.de



Baugenossenschaft Sachsenwald

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

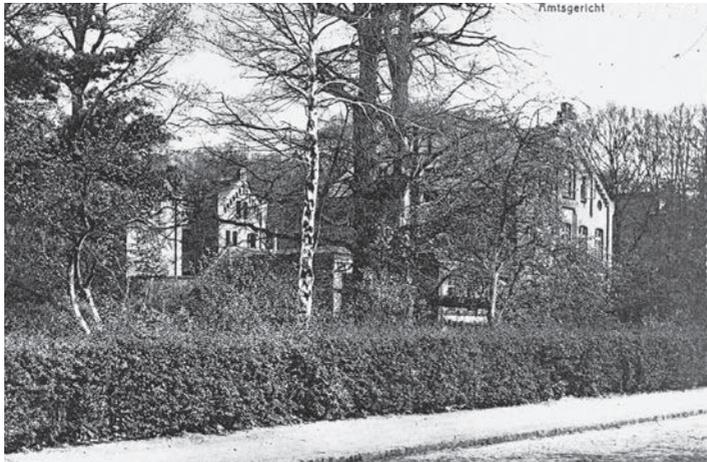
Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 9: Das alte Amtsgericht in der Sophienstraße

Als Reinbek unter dänischer Herrschaft stand, wurde um 1855 das größere der Gebäude als Dienstszitz des Amtsschreibers des Amtes Reinbek errichtet. Der Amtsschreiber war Jurist und der ranghöchste Mitarbeiter des Amtmannes. 1867 kam Reinbek zu Preußen, und das Gebäude wurde Sitz des Königlich-Preußischen Amtsgerichtes. In den 1880er Jahren baute man links daneben ein Gefängnis. Knapp einhundert Jahre später musste es der Erweiterung der heutigen Reinbeker Polizeistation weichen.

1961 erhielt das Hauptgebäude durch Umbauten ein vollkommen anderes Aussehen, die mächtige Eiche davor konnte aber stehen bleiben. Sie verschwand einige Jahre später, als das Amtsgericht ins ehemalige Sophienbad umzog



und das Haus um einen großen Laden- und Bürovorbau erweitert wurde.

Diese Postkartenansicht zeigt den Blick vom heutigen Blumenladen über die Sophienstraße.

40 Jahre Wentorfer Bühne

»Das Faustspiel« als Geburtstagsstück

Wentorf – Mit der Krimi-Komödie »Mensch ärgere Dich nicht« feierte die Wentorfer Bühne e.V. ihr 30-jähriges Jubiläum. Nun, zum vierzigsten, haben sich die Bühnenmitglieder »Das Faustspiel« von Matthias Hahn ausgesucht. In dieser Inszenierung wird Goethes *Faust* nicht im Original auf die Bühne gebracht, sondern das Drama ist Kern einer Satire auf den modernen Theaterbetrieb. Unter der Regie von Daniela Snijders prallt im Faustspiel künstlerisch abgehobenes Regietheater auf erkonservative Kulturpolitik in der Provinz.

Die Besetzung: Regisseur Karl Zipfelmayer, genannt »Z«, ist Torschten Preiß, Daniela Snijders spielt die junge naive Schauspielerin Erna. Ute Brügge ist als erfahrene Schauspielerin Barbara zu se-

hen, Nevenka Erdmann als weitere erfahrene Schauspielerin Mary. Kulturreferentin Frau Dr. Hubschmitt wird von Gaby Cohn dargestellt. Ihr Sohn Paul, Patient in einer privaten Nervenklinik, wird von Karsten Martin gespielt, Pauls Pfleger sind Wolfgang Snijders und Thomas Venzke. Als Klinikleiter Dr. Strolch ist Klaus Peter Sturm dabei und Herr Fink, der Theaterkritiker der örtlichen Presse, ist Dominik Kragelund.

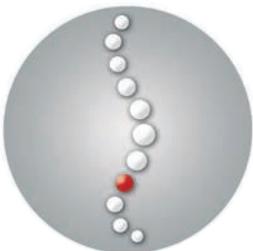
Zur Premiere am Freitag, 7. Juni, 19 Uhr, in der Aula der Gemeinschaftsschule Wentorf, Achtern Höben 3, ist Bürgervorsteher Andreas Hein ebenso geladen wie Bürgermeister Dirk Petersen. Neben den beiden wird auch der Präsident vom Verband Hamburger Amateurtheater, Christian Dennert, eine Ansprache halten.

Premierenkarten – soweit noch zu haben – kosten € 15,-. Die Karten für die weiteren Aufführungen am Sonnabend, 8. Juni, 20 Uhr und Sonntag, 9. Juni, 18 Uhr, sowie am Sonnabend, 15. Juni, 20 Uhr, und am Sonntag, 16. Juni, 18 Uhr, kosten € 5,-. Sie gibt es bei EDEKA Snijders an der Hauptstraße 2 in Wentorf. Online sind Kartenreservierungen möglich unter www.wentorfer-buehne.de

dR

Wäscherei

 Tel. 7 21 30 10
Lindemann
 Wir holen und bringen.
 Die Qualität macht den guten Ruf



Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

CD-TIPPS

Jubiläums-Editionen

Münchner Philharmoniker

Das kommt nicht oft vor: Ein Privatmann gründet ein Orchester. Der musikbegeisterte Fortepiano-Fabrikbesitzer Franz Kaim rief 1893 (in Anlehnung an die Berliner Philharmoniker) sein ‚Philharmonisches Orchester‘ – auch selbstbewusst mit dem Zusatz »Kaim'sches« – ins Leben. Trotz Geldproblemen und Kriegswirren überlebte das Orchester in reduzierter Form unter verschiedenen Namen und nahm 1928 den heutigen an. Zum 125-jährigen Bestehen erschien eine repräsentative Auswahl von Aufnahmen der Jahre 1953-2018 (125 – Münchner Philharmoniker, 17CD-Box, BR Klassik/Warner Classics). Am Pult standen dafür meist Chefdirigenten: Fritz Rieger, Sergiu Celibidache, Zubin Mehta, Lorin Maazel, James Levine, Christian Thielemann, Valery Gergiev; aber auch Gastdirigenten aus der Champions League, wie Eugen Jochum, Hans Knappertsbusch, Günter Wand, Horst Stein. Sie alle drückten dem Orchester ihren individuellen Stempel auf. Im Laufe ihrer Geschichte wurden die Münchner auch von einer Reihe weiterer bedeutender Gastdirigenten geprägt, die eigene Werke dirigierten: Gustav Mahler (er leitete die UA seiner 8. Symphonie), Hans Pfitzner, Max Reger, Richard Strauss. Zu nennen sind auch Raffael Kubelik, Karl Böhm, Bruno Walter, Carlos Kleiber, Antal Doráti, Georg Solti, Joseph Keilberth und Karl Richter. Zu hören sind Werke teils des ‚klassischen‘ Konzertrepertoires (etwa Beethovens ‚Eroica‘, Mozarts ‚Gran Partita‘, Symphonie No. 40, Requiem und ‚Zauberflöte‘ (mit u.a. Erika Köth, Anneliese Rothenberger, Fritz Wunderlich und Hermann Prey!)), Schuberts 5. und 9. Symphonie; aber auch seltener Gebotenes wie Brahms' »Alt-Rhapsodie« und Regers »An die Hoffnung« mit Christa Ludwig, Prokofievs »Skythische Suite«, Pfitzners »Von deutscher Seele« und Stravinskys »Symphonien für Bläser«. Eine der schönsten Kollektionen.

Joseph Keilberth

Er starb mit nur 60 Jahren mitten beim Dirigat einer Aufführung von Wagners »Tristan und Isolde« – die Titelheldin sang gerade: »So stürben wir, um ungetrennt...«. Der Todestag des als »wahrer Nachfolger Wilhelm Furtwänglers« gefeierten Dirigenten jährte sich 2018 zum fünfzigsten Male. Aus diesem Anlass erschien eine imposante Box mit 22 CDs (J.K.: The Telefunken Recordings 1953-1963, Warner Classics). Was in Klassik und Romantik Rang und Namen hat, ist in der faszinierenden Kollektion vertreten: Symphonien von Mozart (8 späte), Haydn (2), Beethoven (No. 1-8), Schubert (No. 6 & 8), Schumann (No. 1), Brahms (No. 1-4), Dvořák (No. 9), Bruckner (No. 6 & 9); Ouvertüren/Vorspiele (Mozart, Beethoven, Weber, Mendelssohn, Brahms, Dvořák, Wagner); Tänze (Brahms, Dvořák, R. Strauss, J. Strauss II). Auch Grieg (»Peer Gynt« 1 & 2) und Smetana (»Má Vlast«) sind dabei. Besonderer Ohrenschaus für Reger-Fans: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart und Hiller, für Hindemith-Freunde: »Symphonische Metamorphosen« und »Nobilissima Visione«.

Manches (überwiegend in Stereo) klingt ungewohnt: Mozart oft etwas düster, ebenso Brahms; die Schubert-Versionen: grandios; »Till Eulenspiegel«; etwas gemächlicher, »Leonore No. 3« dagegen flotter als etwa bei Karajan – beide mit den Berliner Philharmonikern. Außer mit diesen und dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, das er 1950-1959 leitete, ist Keilberth meist als Chef (1951-1968) mit den von ihm gegründeten Bamberger Symphonikern zu hören. Ein Vademekum für Nostalgiker. Peter Steder

STELLENMARKT

Gesucht: **Schneiderin** in Heimarbeits, kl. Manufaktur f. hochw. Ki.-Kleidung sucht Verstärkung. Voraussetzungen: Erfahrung im Fertigen v. Kleidungsstücken; Gespür f. Farben; Teamfähigkeit; eigener Arbeitsplatz in Reinbek. Es erwartet Sie ein nettes Team, eine ausführl. Einarbeitung u. tolle Endprodukte; Tel. 6710 8840

Haushaltshilfe gesucht in Neuschönningstedt für ca.2 Std. 14 tagig. Tel. 710 6839

Fahrer gesucht

in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlbeförderung; Tel. 040/6738 5148

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Klavierunterricht in Reinbek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Tel. 722 9557

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Wochenendhaus bei Hitzacker auf 200qm Pachtgrdst., Erstwohnsitz möglich, 3 Zi. ca. 45 m², Kamin, Du. u. kpl. Küche, Pacht p.a. € 1.830,- + Verbrauch v. Gas u. Strom, € 27.000,-; Tel. 0176/2324 8365

Scharbeutz: gepfl. App., 45 m² in ruh. zentr. Lage m. Meerblick direkt am Strand, gr. Balkon, Strandkorb/Gartenmöbel, Fahrräder, Garage inkl., € 80,- im Aug. frei; Tel. 720 1502

Reinbek: **2½-Zi.-Whg., DG** (3-Fam.-Hs.), 46 m², EBK., V-Bad, NKM 375,- € + NK + Energie-K., Kt. 3 MM, Energie-Ausw. vorh., v. Privat, frei zum 15.6 bzw. 1.7.; Tel. 0171/625 2172

Wentorf: gepfl. **1-Zi.-Whg., 16 m²**, voll möbl., ruh. Villenlage, Parkett, sep. D.-Bad, Gartentzng., Stellpl., an NR/Wochenendf., € 300,- inkl. Kt.; **Stellplatz** f. PKW, Innenhog, Am Rosenplatz zu vermieten, VB; Tel. 720 1502

KONTAKT

Renaissancemusik mit historischen Holzblasinstrumenten (Doppelrohrblatt u./o. 8'-Blf) - Wer hat Lust mitzumachen? eMail: rj131129@gmx.de, Tel.: 04104/962 8940

DIENSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833

oder **www.aksh-notdienst.de**

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532/280688

Frauennotruf Kiel e.V.

☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn

☎ 04102/81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises

Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ (0551) 19240

Krankswagen: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Auskunft: ☎ 11833

Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379

Zahnärztlicher Sonntagsdienst:

Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder

www.stormarner-zahnaerzte.de

Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

Stepper der Marke Schwinn 305p. Gebrauchta aber voll funktionsfähig. Bedienungsanleitung als pdf verfügbar. € 40,-; Tel. 0175/864 4019

Pkw **Opel Meriva**, Bj. 2006, 55 KW, 1,3 CDTI, ABS, Servol., Airbags, gef. km: 290 tsd., TÜV/ASU 2/21, Radio/CD, metallic silber, VB € 1.800,-; alter **Schreibtisch-Sessel** Eiche/Leder von ca. 1930, dazugeh. **Schreibtisch** Eiche, B143 T72 H79 cm, 2 Türen m. Schubl. u. 1 Mittelschubl., abschließbar, VB; Tel. 9707 6815

Schlafsofa, Liegefl. 140 x 200 cm, als Sofa L190 T90 H85 cm. VB € 50,-; **Bett**, Kiefern-massiv, m. Matratze u. Latten. 2 x 1,20 m. sehr stabile Bauart, VB € 95,-; **Jugendschreibtisch** Marco 2 v. Paidi, B120 H79 T70 cm, VB € 95,-; Tel. 04104/962 9929

Hochw. **Werbepalken** Alu weiss lackiert H5 m. u. 8 x 8 cm im Quadrat m. geschw. Ausleger oben u. dazugeh. **Werb Schild**, B100x H75 cm aus Kunststoff abnehmbar aus Immobüro, NP € 950,-, VB € 280,-; Tel. 0172/410 6656

Buffalo **Badeshorts** Gr. 170/176, Tarnfarbe grau, ungetragen. (NP € 36,-), VB € 15,-; **Oberhemd** Marke DKNY, schwarz, Gr. 32/33, nur 1x getragen, VB € 15,-; Tel. 7281 0295

Ikea **Regal** nussbaum 197x92x32 € 25,-; **Engelkranz** aus Ton, Ø 40 cm, cremefarbig/gold € 10,-; schw. Hochglanz **Bilderrahmen** 105 x 77, Rahmen B4 cm, Passepart. 80x56 € 30,-; weißer **Aufbewahrungskorb** Rattan m. Deckel, 52x52x42 cm, € 20,-; **Ki.-Skihelm** Gr. S/M 54-58 cm, silber (rot/schwarz), € 5,-; **Ki.-Skihose** schwarz, Gr. 164, € 5,-; Tel. 0178/157 8309

Golfschläger Callaway Hölzer 3-5-7 m. Titan-köpfen u. Regularschäften, guter Zustand, VB € 170,-, auch einzeln; **Taylormade Rescue** 16-19 Grad verstellb. m. Regularschaft, neuw., VB € 75,-; Tel. 0172/410 6656

Frühlingskonzert der Musikschule Glinde

Glinde – Das **Sachsenwald-Ensemble** in der **MUSIKSCHULE GLINDE e.V.** lädt am Montag, 3. Juni, 19.30 Uhr, zum Frühlingskonzert im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53. Das Konzert wird sehr spanisch geprägt sein mit der Orchestersuite nach der Oper **Carmen** von Georges Bizet und mit

Damenfahrrad, neues Alu-28er, tiefer Einstieg, € 300,-; thermo-elektr. **Kühlbox** f. Netzspannung, auch Boot/Wohnmobil/Auto über Zigarettenanzünder nutzbar, € 130,-; Tel. 7297 7250 (AB)

METZ Tiros Röhren-TV, 60er Bild, Nußbaumgehäuse, VB € 95,-; Tel. 722 4682

Wild-Krokodil-Hand-/Umhängetasche, VB € 95,-; **Weste/Pelzimit**, Leopard, grau-schwarz, Gr. 42, VB € 25,-; **Damenbekl.** Gr. 44/46 zu Flohmarktpr. f. Sommer/Winter: Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Hosen, VB; Tel. 7810 2929

Ecksitzbank, Eiche dunkel m. dunkelgrünem, hochwertigem Leder, Federkern m. Sessel, 160 x 140 cm, dazu ein **Tisch** 110x70 cm, nicht ausziehbar, VB € 350,-; Tel. 722 7340

5 **Anti-Kalk-Kartuschen** f. Dampfbügeleisen (v. Aldi – halber Preis), VB € 17,50; **Schinkenbock** (Jamoner), VB € 10,-; **Smok.Hemd** Eterna, Gr. 43, neu, € 20,- u. **Smok-Fliege**, € 5,-; **Hand-/Umhängetasche** aus Wild-Krokodil – alt -, VB € 90,-; 2 **Designer-Espressotassen** v. Rosenthal, VB € 32,-; Tel. 0170/831 6719

Viele üppige 2-jährige u. dauerhafte **Stauden, Buchsbaumchen** 30 cm u. höher, **Buchshecken** u. kl. **Eiben** u. a., ab € 0,50 u. Dinge aus dem Haushalt; Tel. 04104/4457 (AB)

3er-Sofa + 2 Sessel, Sofa mit Schlaffunktion, Federkern, dazu passend 2 Hocker und ovale **Tisch**; 2 **Betten** (Erle) 90x190 m. Lattenrost; **Akkordeon** »Borsini« Type Vienna K10-CR, voll funktionsfähig; alles VB; Tel. 0170/966 2404

2 x **Golf-Besteck** m. Köcher, Billy Casper/Wilson; **Präzisions-Gehungssäge** m. Sägestisch; 3 edle **Onix-Platten**, hellgrün, transparent, 50x70; **Thai-Besteck**: Bronze m. Rosenholzgriffen, 12 Pers., + Serviervorlage-Besteck; **Silber-Besteck**, 100er Auflage, 6 Pers.; alles VB; Tel. 710 5248

spanischen Kompositionen für Violine.

Diese trägt der in Glinde gut bekannte kanadische Geiger Ian Mardon vor, begleitet von der Pianistin Kaori Sato. Virtuosität auf dem Cello demonstrieren die beiden jungen Cellisten Lennart und Sören Anspach.

Karten (€ 6.-) an der Abendkasse

AUS DEN KIRCHEN

MARIA-MAGDALENEN

PREDIGT LEBEN – Einladung zu einem Bibelgesprächskreis über Welt und Glaube

Reinbek – Kann eine Predigt spannend sein? Welcher Bibeltext ist eigentlich am nächsten Sonntag dran? Und was hat dieses erfahrungsgesättigte »Tagebuch der Menschheit« (von Schaik/Michel) uns heute noch zu sagen? Pastor Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen lädt ein zu einem Gesprächskreis – 14täglich – über den biblischen Predigttext des kommenden Sonntags. Pastor Meyer-Hansen: »Gemeinsam wollen wir lesen, verstehen, diskutieren. Unvoreingenommen, kritisch und suchend. Immer mittwochs in der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte, Kirchenallee 1.«

Nächstes Treffen ist am 29. Mai, 20 Uhr.

GETHSEMANE

Meditationsabende

Neuschönningstedt – Ab Donnerstags, 6. Juni, finden in der Gethsemane-

Kirche, Kirchenstieg 1, Meditationsabende statt. »Meditation ist die Konzentration nach Innen – ein sehr persönlicher Zustand des Einsseins mit Gott und der Welt. Und genau diesen wollen wir in größerer Gemeinschaft und in der besonderen Atmosphäre des Altarraums der Kirche Gethsemane erleben« sagt Pastor Stephan Ritthaler. Durch den Abend führt Sabrina Albrecht, Mediationsleiterin und Heilerin. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Termine: 13.6., 20.6., 27.6. Weitere Termine werden folgen. Beginn: 17:30 Uhr, Dauer jeweils 60 Minuten.

ST.-ANSGAR

Pfingst- und Abschiedsgottesdienst von Benedikt Kleinhempel

Schönningstedt – Am Pfingstsonntag, 9. Juni, 9.30 Uhr, verabschiedet sich im Gottesdienst in der Ansgarkirche, Am Salteich 7, Pastor Benedikt Kleinhempel im Beisein von Propst Matthias Bohl von seiner Gemeinde in den Ruhestand.

Anschließend lädt der Kirchengemeinderat zu einem Abschiedsfest ein.

Original Ferplast Atlas Car Mini, **Transportbox** f. Hunde, außen 72x41x51 cm, innen 66,8x35,7 cm, 1 x gebraucht, € 25,-; **Original Brustgeschirr** Julius K 9, Size mini, Brustumfang 58-76 cm, neu, Farbe camouflage, € 18,-; Tel. 0157/8454 1949

Gutgewachsene **Eiben**, idealer Sicht- und Windschutz, € 7,-/St.; Tel. 720 1502

Schlafsofa, Liegefl. 140 x 200 cm, als Sofa L190 T90 H85 cm, VB € 50,-; **Bett**, Kiefern-massiv, m. Matratze u. Lattenr., 2,00 x 1,20 m, sehr stabile Bauart, VB € 95,-; **Jugendschreibtisch** Marco 2 v. Paidi, B120 H79 T70 cm, VB € 95,-; Tel. 04104/9629929

Meiers Konversationslexikon Jahres Supplement 1898-99, 21 Bd., sehr gut erhalten, VB; Tel. 722 3363

Dahmen-Fahrrad Peugeot »Paris«, schwarz/silber, unbenutzt, 5-Gg., € 150,-; Tel. 722 3220

Heimtrainer v. Kettler, weiß, gut erhalten, € 30,-; Tel. 0160/298 3242 ab 15 Uhr

Eintrittskarten f. Schlossfestspiele Schweinin »open air« ANATEVKA am 27.6.19, Reihe 7, sehr gute mittige Plätze vor der Kulisse, statt € 69,-/St. jetzt € 35,-/st.; Tel. 0157/8809 1405

Golf 7, 1.6 TDI Comfortline/Lounge, Automatik, 1.Hand, 05/2015, 6 Tkm, TÜV neu, Euro 6, schwarz met., 4 Türen, Panoramadach, 17«Fellen» Madrid, umfangr. Ausstg., VB € 17.900,-; Tel. 0176/7382 8645 od. 04104/902321

SUCHE

Gebrauchte **Modellbahn**, Spur N, z.B. minitrix o.ä., gerne ganze Anlage oder auch in Teilen, auch defekt oder alt; Tel. 0176/8118 1455

Garage in Reinbek oder Umgebung. Nur zum Unterstellen, kein Bastler; Tel. 7511 4613

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine Tel. Annahme)

Jugendsammlung



Wentorf – Schon seit fast 70 Jahren sammeln Jugendliche in Schleswig-Holstein einmal im Jahr Spenden für ihre Jugendarbeit. Auch die Wentorfer Jugendfeuerwehr ist seit vielen Jahren mit dabei und wird sich vom 20. Mai bis 16. Juni 2019 wieder auf den Weg machen und um Spenden bitten.

Mit den Spenden der Aktion »Jugend sammelt für Jugend« wird die Jugendarbeit vor Ort maßgeblich gefördert und gesichert. 60% der Spendensumme kommen direkt der Jugendfeuerwehr Wentorf zu Gute, 20% erhält der Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg und 20% der Landesjugendring Schleswig-Holstein. Damit ist die Jugendsammlung eine wichtige Stütze in der Finanzierung der Jugendarbeit.

Mit den Geldern sollen in Wentorf maßgeblich eine Jugendfreizeit auf Schloss Dankern über Himmelfahrt sowie der Kauf einheitlicher Bekleidung unterstützt werden. Dazu laufen die Mädchen und Jungen an mehreren Abenden in Wentorf von Haustür zu Haustür, um Spenden zu sammeln.

Seniorenfrühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins **THIES'SCHE HAUS**, Alte Allee 1, am Mittwoch, 5. Juni, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (☎ 04104-7401) bzw. Frau Neumann (☎ 04104-2246).

MS-Selbsthilfegruppe Reinbek

Reinbek – Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung, aber auch gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Keksen.

Treffen ist jeden letzten Freitag im Monat (außer Juli/Dezember), also das nächste Mal am 31. Mai, 15-17 Uhr, im **Jürgen Rickertsen Haus**, Schulstraße 7. Kontakt und Info: Ruth Wilcken, ☎ 040-72730410

Senioren in der BeGe

Neuschönningstedt – Jeden Dienstag ab 15 Uhr, also das nächste Mal am 28. Mai – und dann am 4./ 11./ 18. und 25. Juni – richtet das Team von AWO und DRK in der Begegnungsstätte (BeGe) Neuschönningstedt, Querweg 13, wieder gemeinsam den Spiele- und Kaffeenachmittag aus. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078

Spiele, Tanzen und mehr beim DRK

Reinbek – Im **Jürgen Rickertsen Haus**, Schulstraße 7, hat das DRK für die nächsten 14 Tage folgendes Programm vorgesehen:

Sonntag, 2.6. 9 Uhr: Frühstück
Mo. 3.6., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik fällt aus
Di. 4.6., 14.30 Uhr: Spiele
Mi. 5.6., 13.30 Uhr: Gymnastik und Kaffeetrinken
14.30 Uhr: Basteln
Di. 11.6., 14.30 Uhr: Spiele
Mi. 12.6., 13.30 Uhr: Gymnastik
Mo. 17.6., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di. 18.6., 14.30 Uhr: Bingo
Mi. 19.6., 13.30 Uhr: Gymnastik und Kaffeetrinken
Mi. 19.6., 14.30 Uhr: Basteln
Mo. 24.6., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di. 25.6., 14.30 Uhr: Sommerfest
Mi. 26.6., 13.30 Uhr: Gymnastik

Mehr Informationen im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder ☎ 040-32518663.

Aktivitäten der Arbeiterwohlfahrt

Reinbek – Im **Jürgen Rickertsen Haus**, Schulstraße 7, bietet die Arbeiterwohlfahrt Seniorinnen und Senioren vielfältige Aktivitäten. Alle Angebote stehen nicht nur den Mitgliedern offen. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Montags wird üblicherweise ab 14.30 Uhr Kaffee getrunken und gespielt. Am 3. Juni gibt es zum Pflingstkaffee zusätzlich Erdbeerkuchen. Ansprechpartnerin ist Margarete Lincke, Telefon 0160-6037166. Am 17. Juni steht eine Kaffeefahrt zum Erdbeerhof Glantz auf dem Programm.

Anmeldungen beim AWO-Montagscafé bei Christa Mühlmann.

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bei Dr. Reinhard Lange, ☎ 04104-80782.

Der Lesekreis trifft sich donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr. Mehr bei Monika Sitz unter ☎ 040-7222999.

Freitags, jeweils ab 10.30 Uhr, bietet Petra Freund **Erlebnistanz** an. Anmeldung: ☎ 040-7279416.

Am Sonntag, den 16. Juni, lädt die Reinbeker Arbeiterwohlfahrt zu einer rund sieben Kilometer langen Wanderung für Seniorinnen und Senioren ein. Die Teilnehmer treffen sich um 13 Uhr am S-Bahnhof Reinbek zur Fahrt nach Aumühle. Die Tour führt durch den Sachsenwald entlang der Bille nach Sachsenwaldau, wo eine Kaffeepause eingelegt wird. Danach gibt es eine kurze Restwanderstrecke nach Ohe, von dort geht es mit dem Bus zurück nach Reinbek. Weitere Informationen bei Gerhard Cornehl unter Telefon (040) 73093480.

Senioren fahren an den Großen Plöner See

Reinbek – Die Seniorenrunde der Kirchengemeinde der Maria Magdalenen Kirche lädt ein zu einer Fahrt am Mittwoch, 12. Juni, an den Großen Plöner See. Los geht es um 12.30 Uhr. Nach Ankunft in Plön bringt ein Ausflugsdampfer die Gäste zur Prinzeninsel zum Kaffeetrinken im Café Niedersachsenhaus. In der St. Petri-Kirche in Bosau aus dem Jahr 1152 erwartet die Gruppe eine Führung; anschließend ist dort eine Andacht mit Pastor Meyer-Hansen vorgesehen. Rückkehr in Reinbek wird gegen 19 Uhr sein.

Anmeldung im Kirchenbüro, ☎ 7226214.

KURSANA VILLA REINBEK

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ☎ 040-797500

Klavierkonzert mit Thomas Weber

Reinbek – Am Pfingstmontag, 10. Juni, 16 Uhr lädt die KURSANA VILLA REINBEK, Am Rosenplatz 12, zum Klavierkonzert mit dem Freiburger Pianisten Thomas Weber. Auf dem Programm stehen Sonaten von Domenico Scarlatti, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann. Der Eintritt ist frei.

AUGUSTINUM kulturell

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Politisches Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle



Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Montag, 27. Mai, 19 Uhr, zum politischen Kabarett mit der **Leipziger Pfeffermühle**. Die Leipziger Pfeffermühle zeigt Entschlossenheit, auch wenn es »FAIRBOTEN« ist!

Karten (€ 18,-) im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Ionische Inseln – Heimat des Odysseus

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Dienstag, 4. Juni, 17 Uhr, zum Fotovortrag der Archäologin und Fotografin Dr. Renate Scheiper über die ionischen Inseln Griechenlands zwischen



FOTO: RENATE SCHEIPER

dem Festland und Italien: Korfu, Lieblingsinsel der Kaiserin Sissi, die zauberhafte grüne Insel Ithaka, Heimat von Odysseus (Foto), Kefalonia und Lefkas, wo sich einst die Dichterin Sappho um 500 v. Chr. aus Liebeskummer von einer hohen, leuchtend weißen Kalksteinklippe gestürzt haben soll. Auch soll Apostel Paulus, als er zur Rechtfertigung seines Glaubens nach Rom reiste, nicht an der Küste Maltas Schiffbruch erlitten haben, sondern an einer schroffen Küste Kefalonias. Eintritt: € 6,-

J. BENTIN
Julia Bentin Immobilien

ivd

ALLES HAT SEINEN WERT, ABER WELCHEN EIGENTLICH?

SPRENGNETZER
WANN WERT MAXIMIEREN

Als **geprüfte Sachverständige der Immobilienbewertung** kenne ich den Markt. Profitieren Sie von meiner professionellen Markteinschätzung, und gehen Sie von Anfang an mit einem realistischen Kaufpreis an den Markt. Ihr Vorteil: Ihr Objekt wird zeitnah veräußert zu dem Preis, mit dem Sie von Anfang an rechnen können.

Ich freue mich auf Ihren Anruf: **040 / 72 69 29 27**. Ihre Julia Bentin Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg · www.bentin-immobilien.com

J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG

**LAGER
VERKAUF**
AM CASINOPARK 9 IN WENTORF

Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe zu Tiefpreisen am Lager.

SCHUHBODE
LAGERVERKAUF

Mo. – Fr. 9.30 – 19.00 Uhr · Sa. 9.30 – 16.00 Uhr

Stromlos glücklich

Reinbek – Das Zeltlager der Katholischen jungen Gemeinde (KjG), Pfarrverband Reinbek, startet vom 22.7. bis 5.8.2019 mit Kindern im Alter von 8-12 Jahren auf eine zweiwöchige Reise. Das Zeltlager steht allen Kindern, egal welcher Konfession, offen.

Jeweils zehn Kinder schlafen in einem Zelt, in der Mitte des Platzes wird ein Lagerfeuer angezündet, an dem abends zur Gitarre gesungen wird. Gruppenspiele, Nachtwanderungen und Lagerolympiade, Kochen auf offenem Feuer, Schnitzen, Basteln – für Abwechslung ist gesorgt. Auch Aufgaben werden verteilt, vom Spüldienst bis zur Nachtwache.

Was es nicht gibt ist Strom. Also müssen Bildschirme jeder Art zu Hause bleiben.

Für das Zeltlager 2019 sind bereits alle Plätze belegt, aber Interessenten können sich noch auf die Warteliste setzen lassen. Mehr: zeltlager-reinbek.de

Das Elefanto-Spielmobil kommt nach Reinbek!

Reinbek – In den kommenden Wochen ist das Spielmobil des Deutschen Kinderschutzbundes Stormarn wieder zweimal zu Gast in Reinbek: am Dienstag, 28. Mai, auf dem **Spielplatz Eggerskoppel in Neuschönningstedt**,



eine Woche später, am 4. Juni, wird der **Spielplatz an der Husumer Straße** besucht. An beiden

Dienstagen wird es dort jeweils von 15 bis 17 Uhr Station machen.

Beladen mit zahlreichen Spiel- und Bastelangeboten, finden die Kinder und ihre Begleiter sicherlich viele neue – oder auch altbekannte – Spielmöglichkeiten. Außerdem steht das Team des Spielmobil für Anregungen und Spielanleitungen bereit. Gespielt wird bei jedem Wetter!

Bis Ende Oktober kommt das Spielmobil regelmäßig auf die beiden Spielplätze: am ersten Dienstag jeden Monats in die Husumer Straße, am letzten Dienstag zur Eggerskoppel – immer von 15 bis 17 Uhr.

Ferienfreizeiten Stormarn hat noch Plätze frei!

Reinfeld – Der Verein Ferienfreizeiten Stormarn e.V. bietet für 13 - 15-Jährige vom 19.7. – 2.8.2019 eine Ferienfreizeit in Kroatien, an einem der schönsten und sonnigsten Küsten der Adria mit herrlichen Badebuchten. Im Reisepreis von € 474,- ist enthalten: Anreise, Unterbringung in 4-6-Personenzelten, komplette Verpflegung, professionelle Betreuung und ein gemeinsamer Ausflug.

Auch für das Nordseecamp an der Elbmündung nahe Cuxhaven für 9 – 12-Jährige vom 21.7. – 3.8.2019 gibt es noch Plätze! Das Camp hat einen eigenen Badesee mit Sandstrand und viel Platz für Spiel und Spaß! Im Reisepreis von € 374,- ist ebenfalls alles enthalten (siehe oben).

Die Preise gelten für Teilnehmer aus Stormarn. Teilnehmer aus anderen Kreisen, bitte beim Verein anfragen.

Mehr unter © 04533-6102966 oder www.ffs.sh

Mit dem Seilspringen für eine gesunde Zukunft sorgen

Klosterbergen-Schüler über sich im »Rope Skipping« der Deutschen Herzstiftung

Reinbek – Das moderne Springseil heißt heutzutage »Rope«. Es besteht aus einem Plastikseil und Griffen, die sich verschieben lassen. Damit kann man dann noch ausgeklügelte Figuren hüpfen. Wie das geht, wissen die 24 Schüler der Klasse 3c der Grundschule Klosterbergen nun sehr genau. Sie nämlich haben am Workshop »Skipping Hearts Basic« teilgenommen.

Dieser Workshop ist ein Projekt der DEUTSCHEN HERZSTIFTUNG. Renommierte Kardiologen möchten das Interesse am Seilspringen bei Kindern wecken. Denn Laufen, Springen, Ballspielen – was eigentlich dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern entspricht, gehört nicht mehr selbstverständlich zum Tagesablauf. Viele Kinder spielen stattdessen stundenlang am Computer oder sehen fern.

Wer als Erwachsener am Herz erkrankt, kann die Entstehung da-



Martin Curth von der Deutschen Herzstiftung sah sich an, ob die Schüler das Training auch fachgerecht meisterten.

für schon im Kindesalter begünstigt haben. Neben der genetischen Veranlagung sind besonders Bewegungsmangel, Übergewicht und eine schlechte Ernährung wichtige Risikofaktoren für Bluthochdruck und Fettstoffwechselstörungen.

Die DEUTSCHE HERZSTIFTUNG schickt nun auf Anfrage ehrenamtliche Trainer in Schulen, um den Nachwuchs für das »Rope Skipping« (sportliche Form des Seilspringens) zu gewinnen. Einer von ihnen ist Martin Curth. Der Rentner und ehemalige Ruder-Coach kam extra aus Lübeck angereist, um die Klosterbergen-Schüler zu animieren. »Der Bewegungsmangel jüngerer Generationen ist nicht wegzudiskutieren«, sagte er. »Und mir macht es immer noch Spaß, mein Wissen weiterzugeben«. Die Kinder konnten auch etwas über ihr eigenes Herz erfahren: »Schlägt mein Herz schneller, wenn ich springe?« »Was gehört auf mein Pausenbrot und warum ist es wichtig, auf eine gute Ernährung zu achten?« Auch darauf gab es Antworten im dreistündigen Workshop.

»Ich hatte vor fünf Jahren von ‚Skipping Hearts‘ in einer Fachzeitschrift für Lehrer erfahren und probierte es mit meinen damaligen Schülern aus«, beschrieb Lehrer Thorsten Lauenstein sein Motiv, das Projekt abermals an die Grundschule Klosterbergen zu holen. »Nach mehrjähriger Erfahrung kann ich sagen, dass das Training die Schüler tatsächlich dazu animiert, in ihren Pausen auch einmal Seil zu springen«, fügte er hinzu. Kondition und Ausdauer würden so spielerisch gefördert. Er wünschte sich, dass nun noch mehr Klassen bei ‚Skipping Hearts‘ mitmachen.

Anmelden können sich alle dritten oder vierten Klassen. Jede Schule darf sich nur einmal pro Schuljahr mit nur einer Klasse (maximal 30 Kinder) anmelden.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.skipping-hearts.de

Kerstin Völling

ZIMMEREI PIETSCH GmbH
Eintragungsbetrieb

neue Dämmung und Dachdeckung

Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KfW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZIP-Dach

Zimmerei Pietsch GmbH **Tel. 040/723 732 - 0**
21039 Hamburg **Mail: info@zip-dach.de**

Kfz-Service Schmidt
Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de



Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
 kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de

Nationalismus abwählen!

Am vergangenen Sonntag, dem 19. Mai 2019 fanden in mehreren deutschen Städten (Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt am Main, Stuttgart, München, Leipzig) und anderen europäischen Metropolen gemeinsame Großdemonstrationen unter dem Motto »Ein Europa für Alle: Deine Stimme gegen Nationalismus!« statt.

Ziel der Demonstrationen war es, sich für ein geeintes, grenzenloses und solidarisches Europa einzusetzen und dem erneuten Aufblühen des Nationalismus entgegenzutreten. Insgesamt gingen am Sonntag über 150.000 Menschen auf die Straßen Europas. Die Demo in Hamburg mit ca. 15.000 Teilnehmern wurde von strahlendem Sonnenschein, Livemusik und bunten Fahnen begleitet.

Ich finde es immer schön zu sehen, wie viele Leute sich zusammenum ein gemeinsames für eine Sache einzusetzen. Dadurch entsteht ein gemeinschaftliches Gefühl auf den Demos, welches das ganze Erlebnis noch positiver macht. Das war auch am Sonntag so, die Stimmung war die ganze Zeit über ausgelassen. Die Ansprachen vom Bündnis Seebrücke (für sichere Fluchtwege), der BUND Jugend und vielen anderen enthielten viele wichtige Wahrheiten und waren spannend anzuhören.

Beispielsweise sind allein letztes Jahr über 2200 Flüchtlinge im Mittelmeer ertrunken, weil Europa seine Grenzen abschottet. Rechte Parteien wie die AfD betreiben Hetze gegen Minderheiten, tun die Klimakatastrophe als Unfug ab, erfinden eigene Fakten und haben Erfolg damit. Das sind jedoch nur einige Übel, die sich zurzeit abspielen.

Als wir einen Demonstranten fragten, warum er mit dabei sei, erklärte er, wir hätten einer ganzen Generation das Schweigen während des Nationalsozialismus vorgeworfen, und um eine Wiederholung der Geschichte zu vermeiden, würde man dringend auf der Straße benötigt, es reiche nicht mehr, bloß passiven Widerstand zu leisten.

Auch wenn es momentan viele kritische Stimmen gibt, sind Europa und seine vielen wirtschaftlichen und politischen Vorteile nicht so selbstverständlich, wie es von vielen empfunden wird. Um die Missstände in der Welt zu bekämpfen und

das Europa, wie wir es kennen, zu erhalten oder sogar zu verbessern, ist es unbedingt notwendig, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Denn die Europawahl am 26. Mai 2019 steht unmittelbar bevor und sollte die Wahlbeteiligung wieder so niedrig liegen wie in 2014 (43,09 Prozent), drohen die Populisten vermehrt in das europäische Parlament einzuziehen. Es gilt, jede Stimme zählt! Angesichts des wachsenden politischen Bewusstseins der Jugend (unter anderem zu sehen an der Fridays for Future-Bewegung), sollte es jedoch ernsthaft in Betracht gezogen werden, das Mindestwahlalter auf 16 zu senken.

Hauptsache ist, dass PolitikerInnen ins Europäische Parlament gewählt werden, die an einem nachhaltigen und sozialen Europa interessiert sind und sich dafür einsetzen.

Sollten Sie es noch nicht getan haben, können sie sich online beim Wahl-O-Mat über die Parteien informieren. Jeder der kann sollte am Sonntag wählen gehen, denn diese Wahl entscheidet über die Zukunft Europas!

Merle Willmann

TAXI

T. Zapf

Festpreise nach Hamburg
Flughafen-Hauptbahnhof-alle Stadtteile

722 4411
710 1144

Burgergrillbuffet 15 Pers.

mit Rind-, Geflügel- & Veggiburgern, div. Salate & Potato Wedges € 239,--

Grillbuffet f. 20 Pers. mit Ingwer-Putensteaks, Lachssteak, Spare Ribs, Nackensteaks, Bratwurst, span. Kartoffeln und vieles mehr € 358,--

Giffey Partyservice

Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in

Aumühle, Wohltorf, Reinbek und Neuschönningstedt

zuverlässige Austräger

Sandtner Werbung GbR

Tel. 040 / 727 30 117

DER SICHERSTE ORT IN REINBEK!

AB 75€ PRO JAHR

SCHLISSFÄCHER ZU VERMIETEN

- BANKENUNABHÄNGIG
- HOCH MODERN
- SICHER UND FLEXIBEL

AKTION: BIS 30.06. MIETEN – AB 01.08. BEZAHLEN

SICHERES-SCHLISSFACH.DE

AM LADENZENTRUM 6B • 21465 REINBEK
040/60 94 61 455



REICHERT & GEHRKE

IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 27.05. – 08.06.19

Reinbek • Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 • Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 • Sa. 8-14 Uhr



KWAK

WEINIMPORT



Beck's Bier
Sortiment



24/0,33Ltr. + 3,42Pf. 1Ltr. 1,51



Volvic



6/1,5Ltr. + 3,00Pf. 1Ltr. 0,55

Wir stellen vor:

Chardonnay Probe

2018er Sonnenhof Chardonnay

Klarer, spritzig-frischer Wein. Die Noten von Birne, Pfirsich und frischem Heu begeistern.

6,50/Fl.

2018er Kleine Zalze Chardonnay

Intensive Aromatik, Zitrusfrüchte & Pfirsich. Saftig, viel Substanz, elegante Struktur.

7,95/Fl.

2018er St Martin Chardonnay

Eingebundener Schmelz von Honig, Brioche und Vanille. Füllig mit dezenter Säure.

4,60/Fl.

2018er Studier Chardonnay

Feingliedrig, mit Anklängen von Vanille, Aprikose und Banane – weich und feinfruchtig.

6,95/Fl.

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Lieferservice

Beratungsservice

Verleih von Gläsern

Verleih von Zapfanlagen / Fassbier

Verleih von Bierzeltgarnituren

Kommissionsservice

Kostenlose Parkplätze